

Benutzerhandbuch

Version 2.4 · Stand Oktober 2026



Inhaltsverzeichnis

1	LABsBOOK im Überblick	4
1.1	Was ist LABsBOOK?	4
1.2	Die zwei Module	5
1.3	So arbeiten die Module zusammen	5
1.4	Rollen	6
1.5	Aufbau dieses Handbuchs	6
2	Schnellstart	7
2.1	Einrichtung in fünf Schritten	7
3	Das Journal	8
3.1	Anmeldung und Sprache	8
3.2	Aufbau der Startseite	9
3.3	Kopfbereich und Info-Box	10
3.4	Die Menüleiste	11
3.5	Suchen und Filtern	12
3.6	Die Probentabelle und ihre zwei Status	13
3.7	Probe auswählen, bearbeiten, löschen	14
4	Labor	16
4.1	Neue Probe erstellen	16
4.2	Eingang Labor	17
4.3	Labor abgeschlossen	18
4.4	QR-Scan	18
5	Prüfergebnisse	19
5.1	Ergebniserfassung	19
5.2	Prüfumfang editieren	25
5.3	Übersicht Prüfaufträge (Arbeitsvorrat)	26
6	Drucken	27
6.1	Etikett drucken	27
6.2	Rohdatenblatt (PA) drucken	29
6.3	Ergebnisblatt	32
6.4	Analysenzertifikat	34
7	Prüfmittel	37
7.1	Prüfmittelverwaltung	37
7.2	Prüfmittelzuordnung	39
8	Stammdaten	40
8.1	Firmen- & Grundeinstellung	41
8.2	Material	43
8.3	Betriebe / Anlagen	45
8.4	Prüfpläne	46
8.5	Prüfmerkmale	48
8.6	Labore verwalten	50
8.7	Turbo Stammdaten	51

9	Statistiken	53
9.1	Statistik/Prüfergebnisse	53
9.2	Bilanz	55
9.3	Grenzwert-Analyse	57
9.4	Bearbeitungsdauer	58
10	Tools	59
10.1	Upload Rohdatenblätter	59
10.2	Rohdatenblatt anpassen	60
10.3	Etiketten-Layouts	61
10.4	Chargen Cockpit	62
10.5	Admin-Tools	63
10.6	Handbuch	68
11	Mobile Web-Apps	69
11.1	Installation	69
11.2	Prüfmittel per QR-Scan zuordnen	70
Anhang A	Rollen und Rechte	71
Anhang B	Symbolübersicht	72
Anhang C	Glossar	73
Anhang D	Checkliste Ersteinrichtung	75
Anhang E	Menüübersicht	76

1

LABsBOOK im Überblick

Was LABsBOOK leistet, aus welchen zwei Modulen es besteht und wie sie zusammenarbeiten.

1.1 Was ist LABsBOOK?

LABsBOOK ist das **digitale Laborjournal** für Prüf- und Qualitätslabore: Es zeigt auf einen Blick, wo sich jede Probe befindet, wann sie im Labor eingetroffen und fertig geworden ist, wie die Prüfergebnisse ausgefallen sind und ob die Charge freigegeben wurde.

LABsBOOK läuft im Webbrowser. Es wird auf einem lokalen PC, einem Linux-Server oder bei einem Hosting-Provider installiert und lässt sich mit geringem Aufwand in bestehende Laborprozesse einbinden.

Vorteil	Das bedeutet für Sie
 Schnelle Installation	Speziell für eine unkomplizierte Einführung in bestehende Laborprozesse konzipiert.
 Volle Integration	Bindet sich leicht in Ihre vorhandenen Nummernkreise, Formulare und Strukturen ein.
 Hohe Akzeptanz	Intuitive, strukturierte Bedienung – Ihre Mitarbeiter benötigen keine lange Einarbeitung.
 Flexibel und sicher	Installation auf lokalem PC, Linux-Server oder bei einem Hosting-Provider. Inklusive Statistik-Tools und Schnittstellen.
 Modernste Mobilität	Mobile Web-Apps, QR-Codes für Proben und Prüfmittel sowie direktes Einlesen über mobile Endgeräte.

1.2 Die zwei Module

LABsBOOK besteht aus **zwei Modulen**, die zwei unterschiedliche Fragen beantworten. Beide Module können je nach Anforderung **unabhängig voneinander betrieben** werden – intern sind sie jedoch miteinander verknüpft.

MODUL 1

Labor

Wo ist meine Probe – und wie weit ist die Bearbeitung?

- **Bearbeitungsstatus** der Probe (registriert, in Bearbeitung, abgeschlossen)
- **Zeitstempel** für Anlage, Eingang im Labor und Abschluss
- **Rohdatenblatt** (PA) mit automatisch eingetragenen Probandaten
- Etikett mit QR-Code, Probenverfolgung per Scan

MODUL 2

Prüfergebnisse

Wie sind die Messwerte – und ist die Charge frei?

- **Prüfaufträge** mit Prüfplan und Grenzwerten
- **Ergebniserfassung** mit sofortiger Grenzwert-Anzeige
- **Bewertung und Freigabe** der Prüfaufträge
- **Analysenzertifikate** als PDF, automatisch archiviert



Verbindung der Module: die **Probennummer** – sie ist zugleich die Nummer des Prüfauftrags.

1.3 So arbeiten die Module zusammen

In der Tabelle des Journals sehen Sie zu **jeder Probe zwei voneinander unabhängige Status**: den **Status Labor** und den **Status Prüfergebnisse**. So erkennen Sie sofort, ob eine Probe im Labor fertig bearbeitet ist, obwohl die Prüfergebnisse noch ausstehen – oder umgekehrt.

	Status Labor	Status Prüfergebnisse
Frage	Wo steht die Probe in der Bearbeitung?	Wie sind die Prüfergebnisse – und wurde bewertet und freigegeben?
Anzeige	Symbol in der Spalte ▼	Schloss-Symbol in der Spalte 🔒
Stufen	● registriert · 🟡 in Bearbeitung · ✅ abgeschlossen	In Arbeit · Annahme · Abweichung · Abweisung – dazu Freigabe: frei oder gesperrt
Gesetzt durch	Klick auf Eingang Labor / Labor abgeschlossen oder QR-Scan	Ergebniserfassung, Abschließen und Bewertung



Hinweis Wird ein Prüfauftrag in der Ergebniserfassung **abgeschlossen**, setzt LABsBOOK den Status Labor ebenfalls auf **abgeschlossen**. Umgekehrt beendet das Abschließen im Labor den Prüfauftrag **nicht** – die Ergebniserfassung bleibt davon unabhängig.

1.4 Rollen

Welche Funktionen Sie sehen und nutzen dürfen, hängt von Ihrer **Rolle** ab. Es gibt vier Rollen: **betrieb**, **labor**, **master** und **admin**. Eine Übersicht finden Sie im Anhang (Rollen und Rechte). Funktionen, die Ihre Rolle nicht nutzen darf, erscheinen ausgegraut.

1.5 Aufbau dieses Handbuchs

Das Handbuch folgt der **Menüstruktur des Journals**: Jeder Menübereich ist ein Kapitel, jeder Menüpunkt ein Abschnitt.

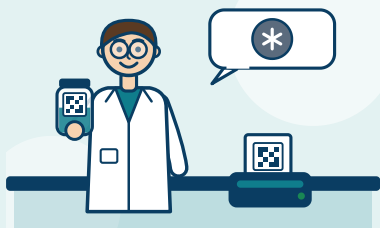
Kapitel	Inhalt
2 Schnellstart	In vier Schritten von der Probe zum Zertifikat.
3 Das Journal	Startseite, Kopfbereich, Menüleiste, Filter und Tabelle.
4 Labor	Neue Probe erstellen, Eingang Labor, Labor abgeschlossen, QR-Scan.
5 Prüfergebnisse	Ergebniserfassung und Arbeitsvorrat der Prüfaufträge.
6 Drucken	Etikett, Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt und Analysenzertifikat.
7 Prüfmittel	Prüfmittelverwaltung und Zuordnung zur Probe.
8 Stammdaten	Firma, Material, Betriebe, Prüfpläne, Prüfmerkmale, Labore, Turbo Stammdaten.
9 Statistiken	Statistik/Prüfergebnisse, Bilanz, Grenzwert-Analyse, Bearbeitungsdauer.
10 Tools	Rohdatenblätter, Etiketten-Layouts, Chargen Cockpit, Admin-Tools.
11 Mobile Web-Apps	QR-Scan, Probe anlegen und Chargen Cockpit auf dem Smartphone.

2

Schnellstart

In vier Schritten von der Probe zum Analysenzertifikat – kurz und knapp.

So läuft ein typischer Durchgang ab. Jeder Schritt ist im Handbuch ausführlich beschrieben. Im Alltag arbeiten Sie meist nur im **Journal**: Probe markieren, Symbol anklicken.



1 Probe anlegen

Probe mit Charge, Material und Herkunft erfassen. Die **Probennummer** vergibt LABsBOOK automatisch, das Etikett mit QR-Code wird gleich mitgedruckt.

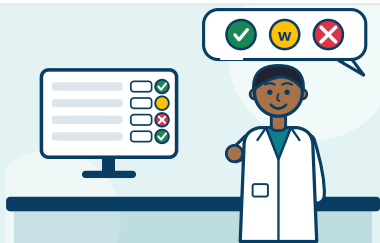
→ Abschnitt 4.1



2 Im Labor einbuchen

Etikett scannen oder auf **Eingang Labor** klicken. Die Probe steht auf *in Bearbeitung* – mit Zeitstempel. Das Rohdatenblatt lässt sich drucken – einzeln oder gesammelt.

→ Abschnitte 4.2 und 6.2



3 Ergebnisse erfassen

Messwerte im Prüfauftrag eintragen. Ob ein Wert passt, zeigt LABsBOOK **sofort**: grün (Annahme), gelb (Abweichung), rot (Abweisung).

→ Abschnitt 5.1



4 Abschließen und freigeben

Prüfauftrag **abschließen**, Charge *frei* oder *gesperrt* setzen. Das **Analysenzertifikat** entsteht automatisch als PDF.

→ Abschnitte 5.1 und 6.3

2.1 Einrichtung in fünf Schritten

- 1 **Benutzer und Rollen** anlegen: Tools › Admin-Tools › Benutzerverwaltung .
- 2 **Firma und Labore** hinterlegen: Stammdaten › Firmen- & Grundeinstellung , Stammdaten › Labore verwalten .
- 3 **Material, Betriebe, Prüfmerkmale** anlegen – am schnellsten mit Stammdaten › Turbo Stammdaten .
- 4 **Prüfpläne** erstellen (Stammdaten › Prüfpläne), **Rohdatenblätter** hochladen (Tools › Upload Rohdatenblätter pdf).
- 5 **Testprobe** anlegen, drucken, erfassen, abschließen – fertig (Checkliste im Anhang).

3

Das Journal

Die Startseite von LABsBOOK: Kontrollzentrum für alle Proben, Status und Zeitstempel.

3.1 Anmeldung und Sprache

Rufen Sie LABsBOOK im Browser auf und melden Sie sich mit **Benutzername** und **Passwort** an. Die Sprache wählen Sie bei der Anmeldung oder jederzeit rechts oben im Seitenkopf: **Deutsch**, **English** oder **Srpski**. Die Auswahl gilt für die gesamte Oberfläche.

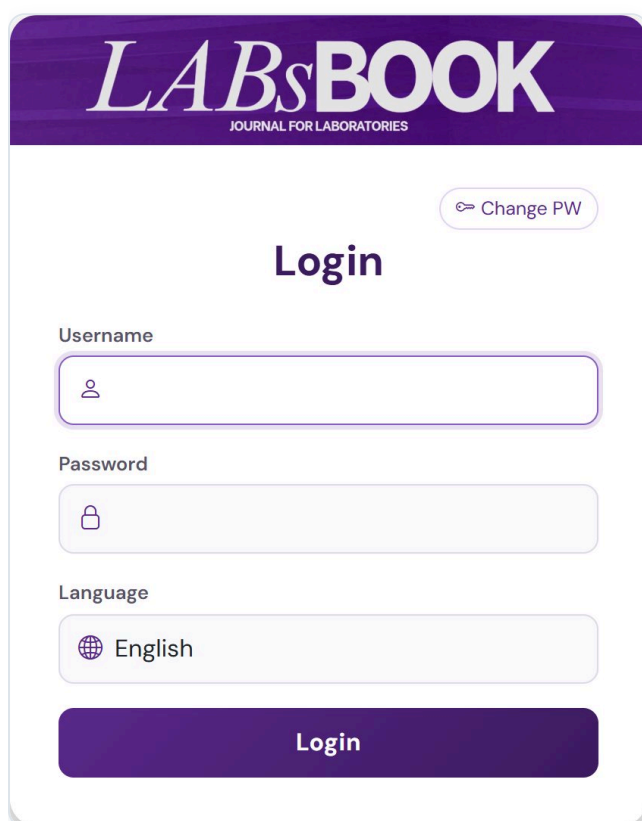


Abbildung 1 · Anmeldeseite mit Sprachauswahl

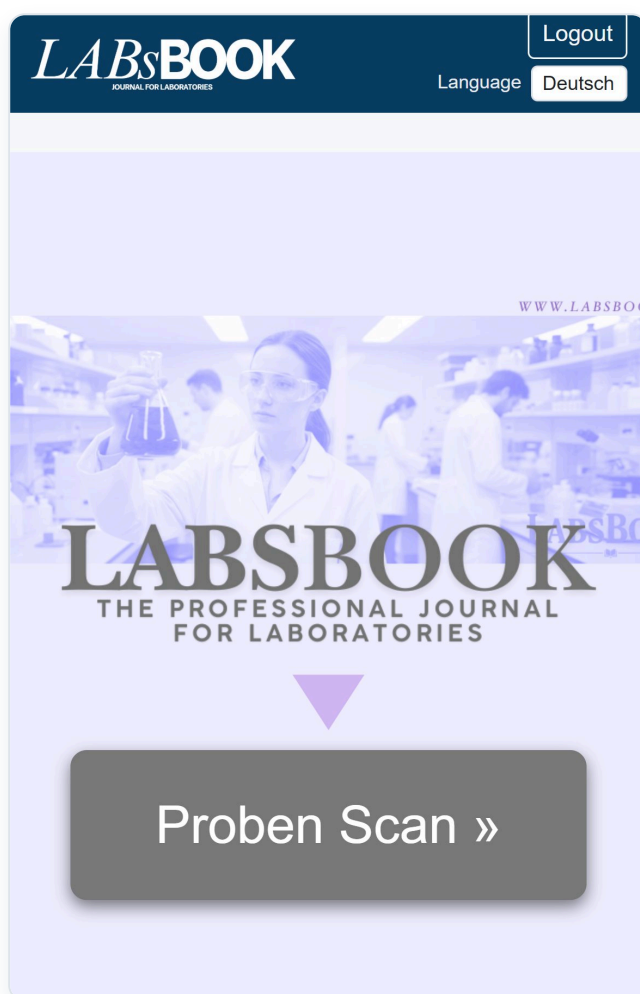


Abbildung 2 · Dieselbe Oberfläche auf dem Smartphone

Rechts oben sehen Sie, **wer angemeldet ist** und mit welcher Rolle. Über [Logout](#) melden Sie sich ab. Das Passwort ändern Sie über den Link *PW ändern* oben auf der Anmeldeseite (mindestens 8 Zeichen).

3.2 Aufbau der Startseite

The screenshot shows the LABsBOOK home page. At the top right, it says 'Angemeldet: demo_admin (admin)' with a 'Logout' button. Below this is a 'Language' dropdown set to 'Deutsch'. On the left, there's a 'GENTABX' logo and a note: 'For demonstration purposes only QC-LAB-ASP'. The main area features a large info-box for a selected sample (P000004) showing details like 'Aspirin Tablets 500 mg', 'Material M0001', 'Charge A02600003', and 'Standard'. It also shows 'BEARBEITUNG LABOR' and 'PRÜFERGEBNISSE'. Below the info-box is a menu bar with icons for 'Labor', 'Prüfergebnisse', 'Drucken', 'Prüfmittel', 'Stammdaten', 'Statistiken', and 'Tools'. The bottom section is a search and filter area with 'SUCHE', 'STATUS-LABOR', 'STATUS-PRÜFERGEBNISSE', 'DATUM VON', and 'DATUM BIS' filters. Below this is a table of samples (Proben) with columns: Probennummer, Charge, Status, Angelegt, Labor, Abschluss, MatNr, Material, Prüfmittel, Betrieb, Anlage, Probenart, Rohdaten, and Bemerkung. The table lists five samples, with the second one (P000004) highlighted.

Abbildung 3 · Die Startseite im Überblick: ① Firmenlogo, ② Info-Box zur ausgewählten Probe, ③ Menüleiste, ④ Suche und Filter, ⑤ Probentabelle

Nr.	Bereich	Aufgabe
①	Firmenlogo und Labordaten	Zeigt Ihr Logo und die Firmen-/Labor-Bezeichnung (Pflege unter Stammdaten).
②	Info-Box	Zeigt Details zur markierten Probe sowie deren Bewertung und Freigabe.
③	Menüleiste	Alle Funktionen – gruppiert nach Labor, Prüfergebnisse, Drucken, Prüfmittel, Stammdaten, Statistiken, Tools.
④	Suche und Filter	Proben nach Text, Status und Zeitraum eingrenzen.
⑤	Probentabelle	Alle Proben mit Status, Zeitstempeln, Material und Herkunft.

3.3 Kopfbereich und Info-Box

Links oben zeigt LABsBOOK Ihr **Firmenlogo** und die Labor-Daten. Rechts davon erscheint, sobald Sie eine Probe in der Tabelle markieren, die **Info-Box** mit drei Blöcken:

The screenshot shows the top section of the LABsBOOK application. On the left is the GENTABX logo with the text 'GENERIC PHARMACEUTICALS'. Next to it is a disclaimer: 'GENTABX For demonstration purposes only Quality Control QC-LAB-ASP'. To the right, sample data is displayed: 'PROBENNUMMER P000004', 'Material Aspirin Tablets 500 mg', 'Materialnr. M0001', 'Charge A02600003', and 'Prüfart Standard'. Further right, under 'BEARBEITUNG LABOR', it shows 'Betrieb Aspirin', 'Anlage Production-line1', 'Probentyp BULK', 'Probe angelegt von admin', 'Status In', and 'Bearbeitung In Bearbeitung'. On the far right, the 'PRÜFERGEBNISSE' section shows 'Bearbeitung abgeschlossen von', 'Abschluss Prüfauftrag', 'Freigegeben von', and 'Status Labore' with three colored status icons (yellow, green, red). A blue button labeled 'In Arbeit' is also visible.

Abbildung 4 · Kopfbereich mit Firmenlogo und Info-Box zur markierten Probe (Beispiel)

Block	Inhalt
Probennummer	Probennummer, Material, Materialnummer, Charge und Prüfart.
Bearbeitung Labor	Betrieb, Anlage, Probentyp, wer die Probe angelegt hat und der Bearbeitungsstatus.
Prüfergebnisse	Wer die Bearbeitung abgeschlossen hat, Abschluss des Prüfauftrags (Datum, Uhrzeit), wer freigegeben hat – darunter Status Labore .
Status-Marken (rechts)	Bewertung der Prüfergebnisse (Annahme , Abweichung , Abweisung) und Freigabe (Frei , Gesperrt oder <i>leer</i>). Ein Klick auf die Marken öffnet die Ergebniserfassung.

Das **Informationssymbol** neben der Freigabe erscheint, wenn zur Bewertung eine **Begründung** hinterlegt wurde – bewegen Sie die Maus darüber, um sie zu lesen.

Status Labore

Unter *Freigegeben von* zeigt die Info-Box **Status Labore**: je angelegtem Labor ein kleines Kästchen, in der Reihenfolge der Labore ([Stammdaten](#) › [Labore verwalten](#)). So sehen Sie auf einen Blick, wie weit die Probe in jedem Labor ist.

☐ nicht im Prüfplan
 ☐ ☐ im Prüfplan: r = Rohdatenblatt, e = Ergebnisblatt
 ☐ Etikett gedruckt
☐ Rohdatenblatt/Ergebnisblatt gedruckt
 ☐ Fehler

- **Rahmen mit Buchstabe**: Das Labor kommt im Prüfplan der Probe vor; r = Rohdatenblatt, e = Ergebnisblatt.
- **Gelb**: Das Etikett für dieses Labor wurde gedruckt (Klick auf in der Etikettenvorschau).
- **Grün**: Das Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt wurde gedruckt (geöffnet oder im Sammeldruck).
- **Rot**: Fehler in den Stammdaten – dem Labor ist kein Rohdatenblatt/Ergebnisblatt oder kein Etikett zugeordnet, oder die PDF-Datei des Rohdatenblatts fehlt. Korrigieren Sie die Etiketten-Zuordnung des Materials (Abschnitt Material).



Tipp Fahren Sie mit der Maus über ein Kästchen: Der Tooltip nennt Labor, Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt, die Druckzeitpunkte und gegebenenfalls den Fehler.

3.4 Die Menüleiste

Die Menüleiste gruppiert alle Funktionen. Die Symbole beziehen sich immer auf die **markierte Probe** – markieren Sie also zuerst eine Probe in der Tabelle.



Abbildung 5 · Menüleiste mit den Gruppen Labor, Prüfergebnisse, Drucken, Prüfmittel, Stammdaten, Statistiken und Tools

Gruppe	Symbole und Funktionen
Labor	● Neue Probe erstellen · ⬇ Eingang Labor · ✓ Labor abgeschlossen · 📄 QR-Scan
Prüfergebnisse	📊 Ergebniserfassung (Farbe = Bewertung) · ☰ Übersicht Prüfaufträge
Drucken	🖨 Etikett · 📄 Rohdatenblatt (PA) · 📄 Analysenzertifikate
Prüfmittel	Prüfmittelverwaltung · Prüfmittelzuordnung
Stammdaten	Firma, Material, Betriebe, Prüfpläne, Prüfmerkmale, Labore, Turbo Stammdaten (Rollen master/admin)
Statistiken	Statistik/Prüfergebnisse · Bilanz · Grenzwerte Analyse · Bearbeitungsdauer
Tools	Upload Rohdatenblätter · Rohdatenblatt anpassen · Etiketten-Layouts · Chargen Cockpit · Admin-Tools · Handbuch (Rollen master/admin)



Abbildung 6 · Menü Stammdaten

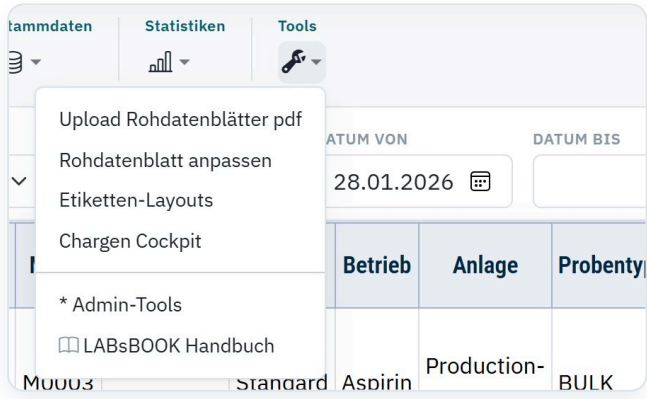


Abbildung 7 · Menü Tools mit Link zu diesem Handbuch

i Hinweis Ist eine Funktion für Ihre Rolle nicht freigeschaltet, erscheint das Symbol **ausgegraut**. Die Symbole *Eingang Labor* und *Labor abgeschlossen* werden zusätzlich abgeblendet, wenn die jeweilige Aktion zum aktuellen Status nicht mehr sinnvoll ist.

3.5 Suchen und Filtern



Abbildung 8 · Suche und Filter oberhalb der Tabelle

Element	Funktion
Suche	Suchbegriff – durchsucht Probennummer, Charge, Material, Betrieb, Anlage, Rohdatenblatt-Nr. und Prüfkategorie. 🔍 startet die Suche.
Status-Labor	Nur Proben mit dem gewählten Laborstatus (registriert, in Bearbeitung, abgeschlossen).
Status-Prüfergebnisse	Nur Proben mit der gewählten Bewertung (In Arbeit, Annahme, Abweichung, Abweisung, Prüfkategorie zuordnen, Kein Prüfplan, Abgeschlossen/Kein Plan). Offene zeigt alle Prüfaufträge, die noch nicht abgeschlossen sind – unabhängig von der Bewertung. Mit der Voreinstellung <i>Nur offene Prüfaufträge anzeigen</i> (Abschnitt 8.1) steht der Filter beim Öffnen des Journals auf <i>Offene</i> .
Datum von / bis	Zeitraum der Anlage. Ohne Eingabe gilt der Standardzeitraum aus den Grundeinstellungen.
↻ Zurücksetzen	Setzt alle Filter zurück.
📄 PDF-Auswahl	Exportiert die angezeigte Auswahl als PDF.
Gruppe Probe	📝 Probe bearbeiten · 🗑️ Probe löschen (master/admin) · ⓘ Änderungsprotokoll anzeigen.

Das Journal aktualisiert sich **automatisch** (Intervall einstellbar). Neu angelegte Proben werden kurz **blinkend** hervorgehoben – Intervall und Blinkdauer legen Sie unter [Stammdaten](#) ▶ [Firmen- & Grundeinstellung](#) fest.

3.6 Die Probentabelle und ihre zwei Status

SUCHE		STATUS-LABOR			STATUS-PRÜFERGEBNISSE		DATUM VON		DATUM BIS		PROBE				
		Alle			Alle		28.01.2026								
Probennummer	Charge		Angelegt	Labor	Abschluss	MatNr	Material	Prüfart	Betrieb	Anlage	Probentyp	Rohdaten	I	Bemerkung	Info Betrieb
☐ P000008	ASP-2026-0926		22.09.2026 19:04	04.10.2026 09:13		M0003	Aspirin Pipeline suspension A2	Standard	Aspirin	Production-line2	BULK	PB0003	Ⓢ		
☐ P000007	ASP-2026-0922E		22.09.2026 09:38	03.10.2026 08:06		M0002	Aspirin Tablets 200 mg	In-process	Aspirin	Production-line2	IP	PA0001	Ⓢ		
☐ P000006	ASP-2026-0922D		22.09.2026 09:37	03.10.2026 08:05	03.10.2026 08:05	M0001	Aspirin Tablets 500 mg	In-process	Aspirin	Production-line1	IP	PB0006	Ⓢ		
☐ P000005	ASP-2026-0922C		22.09.2026 09:37	03.10.2026 08:05		M0002	Aspirin Tablets 200 mg	Standard	Aspirin	Production-line2	BULK	PA0001			
☐ P000004	ASP-2026-0922B		22.09.2026 09:36	01.10.2026 13:20	01.10.2026 13:52	M0001	Aspirin Tablets 500 mg	Standard	Aspirin	Production-line1	BULK	PB0006	Ⓢ		
☐ P000003	ASP-2026-0922A		22.09.2026 09:35	01.10.2026 07:57	03.10.2026 08:03	M0003	Aspirin Pipeline suspension A2	In-process	Aspirin	Production-line2	IP	PA0002	Ⓢ		

Abbildung 9 · Probentabelle: Status Labor (▼) und Status Prüfergebnisse (🔒) je Probe

Jede Zeile ist eine Probe. Neben Probennummer, Charge, Material, Betrieb, Anlage und Probentyp zeigt die Tabelle die **Zeitstempel** *Angelegt*, *Labor* (Eingang im Labor) und *Abschluss* sowie die Nummer des **Rohdatenblatts** (bzw. *Ergebnisblatt*). Die Spalte **I** weist darauf hin, dass Probendaten nachträglich geändert wurden (siehe Änderungsprotokoll). *Bemerkung*, *Info Betrieb* und *Info Material* enthalten zusätzliche Hinweise.

Status Labor

- **Registriert** – Probe ist angelegt
- **In Bearbeitung** – im Labor eingetroffen
- **Abgeschlossen** – Laborbearbeitung beendet

Status Prüfergebnisse (Schloss-Spalte)

Die Schloss-Spalte vereint **zwei Informationen**: Die **Rahmenfarbe** zeigt die *Bewertung* der Prüfergebnisse, Form und Farbe des **Schlusses** zeigen die *Freigabe* der Charge.

Rahmen	Bedeutung
grau	In Arbeit – noch nicht bewertet
grün	Annahme – alle Werte innerhalb der Grenzen
gelb	Abweichung – mindestens ein Wert außerhalb der Warngrenzen
rot	Abweisung – mindestens ein Wert außerhalb der Freigabegrenzen
orange	Prüfart zuordnen! – Stammdaten unvollständig (Turbo Stammdaten)

Rahmen	Bedeutung
 blau	Kein Prüfplan! – für Material und Prüfmart existiert noch kein Prüfplan

Schloss	Freigabe
 offen, grau	noch keine Freigabe gesetzt (leer)
 geschlossen, grün	Frei
 geschlossen, rot	Gesperrt



Tipp Bewegen Sie die Maus über das Schloss: Der Tooltip nennt Freigabe **und** Bewertung im Klartext.

3.7 Probe auswählen, bearbeiten, löschen

Markieren Sie eine Probe mit einem Klick auf die Zeile oder das Kästchen links. Die markierte Zeile wird hervorgehoben, die **Info-Box** füllt sich, und alle Menü-Funktionen beziehen sich auf diese Probe.

Grunddaten

Probennummer

P000005

Charge

ASP-2026-0922C

Labor-Status

In Bearbeitung

Angelegt

22.09.2026 09:37

Eingang Labor

03.10.2026 08:05

Prüfungen abgeschlossen

TT.mm.jjjj --:--

Material & Herkunft

Material (Suche)

Aspirin Tablets 200 mg

Prüfmart (PART)

Standard

MaterialNr

M0002

Betrieb

Aspirin

Anlage

Production-line2

Probentyp

BULK

Hinweise & Etikett

Etikett

Etikett Standard (55x110)

Rohdatenblatt

PA0001

Bemerkung

Info zum Material

Info Betrieb

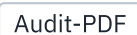
Abbrechen

Speichern

Abbildung 10 · Probe bearbeiten: Stammdaten, Zeitstempel, Hinweise und Etikett einer Probe ändern

Mit  (Rollen master/admin) öffnen Sie die Probe zum **Bearbeiten**: Sie können Charge, Labor-Status und Zeitstempel, Material, Prüfmethode, Betrieb, Anlage, Probentyp, Rohdatenblatt, Etikett, Bemerkung sowie die Hinweise *Info zum Material* und *Info Betrieb* anpassen. Jede Änderung wird im **Änderungsprotokoll** dokumentiert.  **löscht** die Probe nach einer Sicherheitsabfrage – zugehörige Änderungen und Prüfdaten können dabei mitgelöscht werden.

Änderungsprotokoll (Audit-Trail)

Wurden zu einer Probe Daten nachträglich geändert oder ein abgeschlossener Prüfauftrag erneut geöffnet, wird sie mit **I** gekennzeichnet. Das Symbol  in der Gruppe *Probe* öffnet dann das Protokoll: *Zeitpunkt*, *Benutzer*, *Feld*, *Alter Wert* und *Neuer Wert*.  exportiert das Protokoll.

Änderungshistorie (Audit-Trail)				
Zeitpunkt	Benutzer	Feld	Alter Wert	Neuer Wert
01.10.2026 13:52	admin	Neues Abschießen	Keine Bewertung	Frei
01.10.2026 13:52	admin	Identification (ASA)		12
01.10.2026 13:52	admin	Uniformity of Dosage Units		1,5
01.10.2026 13:51	admin	Dissolution Rate		3,5
01.10.2026 13:51	admin	Disintegration Time		10
01.10.2026 13:51	admin	Free Salicylic Acid (Impurity)		20
01.10.2026 13:51	admin	Assay (Acetylsalicylic Acid)		25
01.10.2026 13:50	admin	Freigabe	Frei	Keine Bewertung
01.10.2026 13:50	admin	Wieder öffnen	Abgeschlossen	Offen
01.10.2026 13:35	admin	Neues Abschießen	Keine Bewertung	Frei
01.10.2026 13:35	admin	Freigabe	Frei	Keine Bewertung

Abbildung 11 · Änderungshistorie (Audit-Trail) einer Probe

★ **Nachvollziehbarkeit:** Änderungen an den Prüfergebnissen eines Prüfauftrags werden ab dem **ersten Abschießen** protokolliert. Die Erstbefüllung und das erste Abschießen selbst erscheinen nicht im Protokoll; jedes spätere Wieder-Öffnen, Ändern und erneute Abschießen dagegen schon.

4

Labor

Proben anlegen, im Labor einbuchen und abschließen – mit Zeitstempel für jeden Schritt.

Das Modul **Labor** begleitet die Probe durch die Bearbeitung. Jede Station erzeugt einen Status und einen **Zeitstempel**: *angelegt* → *Eingang Labor* → *abgeschlossen*.

4.1 Neue Probe erstellen

Eine Probe wird in der Regel vom **Betrieb** oder Auftraggeber angelegt – direkt im Journal oder per Smartphone (siehe Kapitel Mobile Web-Apps). Klicken Sie dazu in der Gruppe *Labor* auf das erste Symbol ● *Neue Probe erstellen*.

Mit legen Sie die Probe an. Sie erscheint sofort im Journal – zunächst mit dem Status *registriert* ●.



Tipp Legen Sie Probentypen so an, dass sie **standardisierte Beprobungen** beschreiben und statistisch auswertbar bleiben. Einmalige Besonderheiten gehören besser in die *Bemerkung* oder in *Info Betrieb*.


Probe anlegen

Grunddaten

Probennummer

Charge

Material

Bezeichnung (Suche)

Herkunft

Betrieb

Anlage

Probentyp ☐ Alle

Etikett
☒ **QC1:** Etikett Standard (55×110 mm)
☐ **QC2:** Kanister (80×120 mm)
☐ **AL1:** Analyse klein (26×48 mm)
Store: Etikett Standard (55×110 mm)

Info-Felder (werden automatisch gefüllt)

MaterialNr

Prüfart (Labor)

Bemerkung

Info Betrieb (auf Probenetikett)

Info zum Material

Abbildung 12 · Probe anlegen: Eingabemaske mit ausgefülltem Beispiel

Feld	Eingabe
Probennummer	Wird automatisch fortlaufend vergeben und kann nicht geändert werden. Sie ist zugleich die Nummer des Prüfauftrags.
Charge	Chargen-/Losnummer des Einsenders.
Material (Suche)	Bezeichnung tippen und aus den Vorschlägen wählen (Autovervollständigung). Materialnummer und Prüfmart werden automatisch ergänzt.
Betrieb, Anlage, Probentyp	Herkunft der Probe, ebenfalls mit Vorschlagsliste. Die Kombination bestimmt die Ressourcennummer (ResNr). Mit dem Haken <i>Alle</i> werden beim Probentyp alle vorhandenen Typen angeboten.
Etikett	Mit gesetztem Haken wird nach dem Speichern das Probenetikett erzeugt. Darunter sehen Sie, welcher Etikettentyp (Größe) den Laboren zugeordnet ist.
Prüfmart (Labor)	Wird aus den Betriebe-Stammdaten vorgeschlagen und kann geändert werden – angeboten werden nur Prüfmarten, die zum Material existieren.
Bemerkung	Freier Text zur Probe.
Info Betrieb (auf Probenetikett)	Kurzer Hinweis, der auf dem Etikett erscheint – z. B. die Bezeichnung eines neuen Probentyps (siehe Turbo Stammdaten).
Info zum Material	Hinweis zum Material, der bei der Probe gespeichert wird.

4.2 Eingang Labor

Trifft die Probe im Labor ein, markieren Sie sie im Journal und klicken auf  **Eingang Labor**. LABsBOOK setzt den Status auf **in Bearbeitung** und speichert den **Zeitstempel** in der Spalte *Labor*.

1. Probe in der Tabelle markieren.
2.  *Eingang Labor* anklicken.

3. Fertig – Status 🟡 und Zeitstempel erscheinen in der Tabelle.

i Hinweis Schneller geht es per **QR-Scan**: Das Etikett einscannen bucht die Probe automatisch ein (siehe Abschnitt QR-Scan). Die Funktion ist für die Rollen *labor*, *master* und *admin* verfügbar.

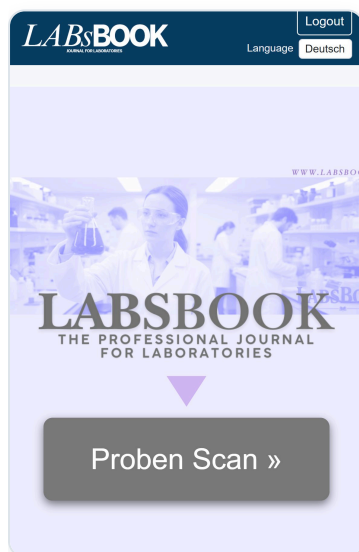
4.3 Labor abgeschlossen

Ist die Bearbeitung im Labor beendet, klicken Sie auf **✓ Labor abgeschlossen**. Der Status wechselt auf **abgeschlossen**; Zeitstempel (Spalte *Abschluss*) und Benutzer werden gespeichert und in der Info-Box unter *Bearbeitung abgeschlossen von* angezeigt.

i Hinweis Der Status Labor ist **unabhängig** vom Prüfauftrag: Sie können das Labor abschließen, auch wenn die Prüfergebnisse noch nicht erfasst sind. Wird ein Prüfauftrag abgeschlossen, setzt LABsBOOK den Laborstatus automatisch ebenfalls auf *abgeschlossen*.

4.4 QR-Scan

Jedes Probenetikett trägt einen **QR-Code** mit der Probennummer. Mit  *QR-Scan* (Rollen master/admin) oder der mobilen Web-App *QR-Scan* buchen Sie Proben per Kamera ein – ohne Tippen.



- Die Probe wird beim Scan automatisch auf **in Bearbeitung** gesetzt (*Wird eingebucht*).
- Ist die Probe **bereits eingebucht**, meldet die App *Im Laborjournal bereits vorhanden*.
- Mit *Weiteren QR-Code scannen* geht es direkt mit der nächsten Probe weiter.

💡 Tipp Für den Scan genügt die **Kamera** eines Smartphones, Tablets oder Notebooks – keine Zusatzhardware nötig.

Abbildung 13 · Web-App QR-Scan:
Mit **Proben Scan »** startet die Kamera

5

Prüfergebnisse

Prüfaufträge bearbeiten: Messwerte erfassen, bewerten, abschließen und freigeben.

Zu jeder Probe gehört ein **Prüfauftrag** (früher *Prüflot*) mit der **gleichen Nummer**. Er enthält die im **Prüfplan** festgelegten Prüfmerkmale samt Grenzwerten und nimmt die Messwerte auf. Der Prüfplan ergibt sich aus Material und Prüfmethode (plus Versionsnummer).

5.1 Ergebniserfassung

Markieren Sie die Probe im Journal und klicken Sie in der Gruppe *Prüfergebnisse* auf **Ergebniserfassung**. Die **Farbe des Symbols** zeigt die aktuelle Bewertung: blau blinkend = in Arbeit, grün = Annahme, orange = Abweichung, rot = Abweisung. Alternativ öffnen Sie die Erfassung über die Status-Marken der Info-Box oder über den Arbeitsvorrat.

Hinweis Fehlt der Prüfplan, führt das Symbol  direkt zum Anlegen eines Prüfplans. Ist die Probe noch keiner gültigen Prüfmethode zugeordnet , öffnen sich die Turbo Stammdaten.

 **Prüfauftrag: P000004**
 Material: Aspirin Tablets 500 mg
 Charge: A02600003

Betrieb: Aspirin
 Probenart: BULK

Prüfmethode: Standard
 Angelegt: 08.10.2026 admin

AUFTRAG STATUS
In Arbeit

QC-LAB-ASP-001

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
Identification (ASA) ⓘ	1			1		-		S	The identification of AS
Disintegration Time ⓘ			70	80		min		S	The disintegration time
Dissolution Rate ⓘ	38	39	42	44		% (Q)		S	The dissolution rate is 1
Uniformity of Dosage Units ⓘ	10			15		AV		S	The uniformity of dosa

AL1

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
Assay (Acetylsalicylic Acid) ⓘ	80	85	100	105		%		S	Reagents and Solution:
Free Salicylic Acid (Impurity) ⓘ				0,15		%		S	Free salicylic acid as ar

Abbildung 14 · Ergebniserfassung eines neuen Prüfauftrags: Merkmale nach Laboren gruppiert, noch ohne Werte

Aufbau der Seite

- **Kopf:** Prüfauftragsnummer, Material, Betrieb, Prüfmethode, Charge, Probenart, Anlegedatum und Ersteller sowie der **Auftrag Status**.

- **Blöcke je Labor** (z. B. AL1, QC1, QC2): Die Merkmale sind nach dem Labor gruppiert, das sie prüft. Benutzer mit Laborbereich sehen nur ihr eigenes Labor.
- **Merkmal**: Bezeichnung; das Symbol ⓘ zeigt die *Methode/Norm*.
- **Grenzbalken**: Freigabe (min) · Warn (min) · Warn (max) · Freigabe (max) – die im Prüfplan hinterlegten Grenzen.
- **Wert**, **Einheit**,  **Trend** (Kontrollkarte, siehe unten), **Status** und **Bemerkung** je Merkmal.

Werte eingeben – Bewertung in Echtzeit

Tragen Sie die Messwerte in die Spalte **Wert** ein. LABsBOOK bewertet **sofort bei der Eingabe**: Der Grenzbalken färbt das Segment, in dem der Wert liegt, und das Status-Symbol zeigt das Ergebnis.

 **Prüfauftrag: P000004**
Material: Aspirin Tablets 500 mg
Charge: A02600003
Betrieb: Aspirin
Probentyp: BULK
Prüfart: Standard
Angelegt: 08.10.2026 admin

AUFTRAG STATUS
Abweisung

 **QC-LAB-ASP-001**

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einheit	Trend	Status	Bemerkung
Identification (ASA) ⓘ	1			1	1	-			The identification of AS
Disintegration Time ⓘ			70	80	75	min			The disintegration time
Dissolution Rate ⓘ	38	39	42	44	40,5	% (Q)			The dissolution rate is 1
Uniformity of Dosage Units ⓘ	10			15	16	AV			The uniformity of dosa

 **AL1**

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einheit	Trend	Status	Bemerkung
Assay (Acetylsalicylic Acid) ⓘ	80	85	100	105	98	%			Reagents and Solution
Free Salicylic Acid (Impurity) ⓘ				0,15	0,1	%			Free salicylic acid as ar

Abbildung 15 · Eingebene Werte werden sofort bewertet (Beispiel mit Annahme, Abweichung und Abweisung)

Symbol	Bewertung	Bedeutung
✓	Annahme	Wert liegt innerhalb der Warn- und der Freigabegrenzen.
W	Abweichung	Wert liegt außerhalb der Warngrenzen, aber noch innerhalb der Freigabegrenzen (gelbes Segment).
✗	Abweisung	Wert liegt außerhalb der Freigabegrenzen (rotes Segment).
S	noch kein Wert	Für dieses Merkmal wurde noch nichts eingetragen.

Aus den Einzelwerten leitet LABsBOOK den **Auftrag Status** ab: *Annahme* (keine Grenzverletzung), *Abweichung* (mindestens ein Wert verletzt die Warngrenzen) oder *Abweisung* (mindestens ein Wert verletzt die Freigabegrenzen). Liegt ein Wert außerhalb der **Plausibilitätsgrenzen** (z. B. Zahlendreher), erscheint eine Warnung.



Tipp Dezimalzahlen können Sie mit Komma oder Punkt eingeben. Grenzen dürfen auch mit Vergleichszeichen im Prüfplan stehen (z. B. ≤ 5).

Kontrollkarte / Trend

Die Schaltfläche  in der Spalte **Trend** öffnet für das Merkmal die **Kontrollkarte**: die Ergebnisse der **letzten 10 Proben** mit gleichem **Material, Prüffart, Betrieb, Anlage und Probenotyp** – bis einschließlich der aktuellen Probe. So erkennen Sie auf einen Blick, ob sich die Werte einer Grenze nähern.

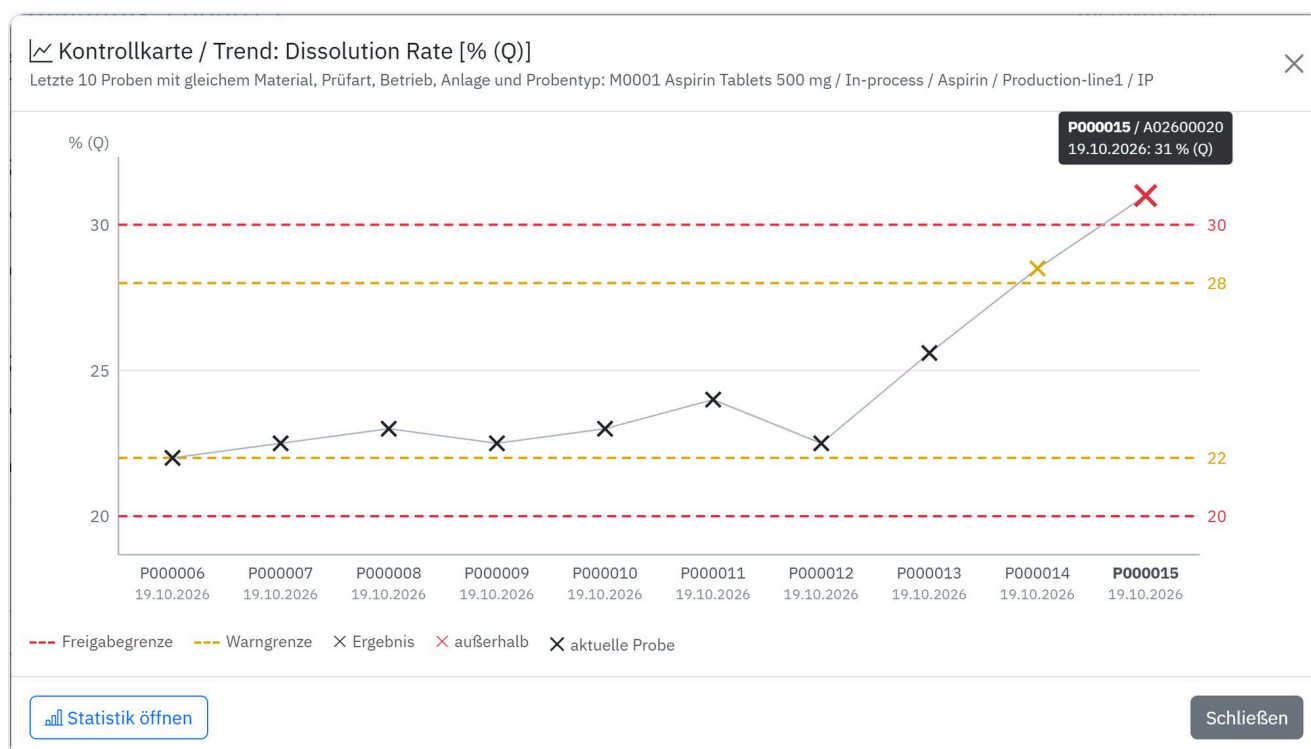


Abbildung 16 · Kontrollkarte *Dissolution Rate* (P000015): die Werte steigen über die Warngrenze bis über die Freigabegrenze

Element	Bedeutung
--- rote Linien	Freigabegrenzen (min/max) des aktuellen Prüfplans; der Grenzwert steht rechts neben der Linie.
--- gelbe Linien	Warngrenzen (min/max), sofern im Prüfplan hinterlegt.
× Ergebnis	Je Probe ein kleines Kreuz, verbunden durch eine dünne Linie: schwarz = innerhalb, gelb = im Warnbereich, rot = außerhalb der Freigabegrenzen . Die aktuelle Probe ist größer und fett beschriftet.
Tooltip	Zeigt beim Darüberfahren <i>Probennummer / Charge</i> , Datum und Wert.
Statistik öffnen	Öffnet in einem neuen Tab <i>Statistik/Prüfergebnisse</i> (Abschnitt 9.1) mit Material, Prüfmart, Betrieb, Anlage, Probenotyp und dem Zeitraum ab der ältesten Probe der Kontrollkarte.

i Hinweis Für die aktuelle Probe nimmt die Kontrollkarte den Wert **aus dem Eingabefeld** – auch wenn er noch nicht gespeichert ist. Die Proben werden über den Namen des Merkmals zugeordnet, deshalb erscheinen auch Proben mit älterer Prüfplan-Version. Nicht numerische Ergebnisse (z. B. *entspricht*) werden nicht dargestellt.

Speichern, Bewerten und Abschließen

Prüfauftrag am: - abgeschlossen.

← Zurück zur Liste [Prüfumfang editieren](#)

Keine Bewertung ▼ Begründung (optional) ☐ SAP ☐ Analysenzertifikat drucken

[Speichern](#) [Abschließen](#)

Abbildung 17 · Fußbereich: Bewertung, Begründung, Kästchen *SAP* und *Analysenzertifikat drucken* sowie Speichern und Abschließen

Element	Funktion	Rolle
Speichern	Speichert die eingegebenen Werte, ohne den Prüfauftrag zu schließen. Beliebig oft möglich.	labor, master, admin
Bewertung	<i>Keine Bewertung, Frei</i> oder <i>Gesperrt</i> – die manuelle Entscheidung über die Charge, unabhängig vom automatisch ermittelten Status.	master, admin
Begründung (optional)	Kurzer Text (bis 60 Zeichen), erscheint als Info-Symbol im Journal.	master, admin
SAP	Kästchen: Daten dieser Probe beim Abschließen für das übergeordnete System bereitstellen (siehe Admin-Tools).	master, admin
Analysenzertifikat drucken	Kästchen (Vorbelegung über die <i>Voreinstellungen</i> , Abschnitt 8.1; wird nicht gespeichert): Nach dem Abschließen springt LABsBOOK ins Journal, markiert die Probe und öffnet direkt den Dialog <i>Analysenzertifikat</i> (Abschnitt 6.4).	master, admin
Abschließen	Schließt den Prüfauftrag: weitere Eingaben sind gesperrt, Bewertung und Zeitstempel werden gespeichert, das Analysenzertifikat wird automatisch erzeugt und archiviert.	master, admin
Prüfumfang editieren	Merkmale ergänzen oder Prüfplan anpassen (nächster Abschnitt).	master, admin



Wichtig Vor dem ersten **Abschließen** muss mindestens einmal **gespeichert** worden sein – LABsBOOK weist sonst darauf hin, dass noch keine Prüfdaten vorliegen.

Prüfauftrag: P000002
 Material: Aspirin Tablets 200 mg
 Charge: A02600002

Betrieb: Aspirin
 Probenotyp: BULK

Prüfmart: Standard
 Angelegt: 08.10.2026 admin

AUFTRAG STATUS
 Annahme

AL1

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
Assay (Acetylsalicylic Acid)	30	31		33	34	32	%	✓	Reagents and Solutions
Free Salicylic Acid (Impurity)				0.8	0.9	0.8	%	✓	Free salicylic acid as ar

QC-LAB-ASP-002

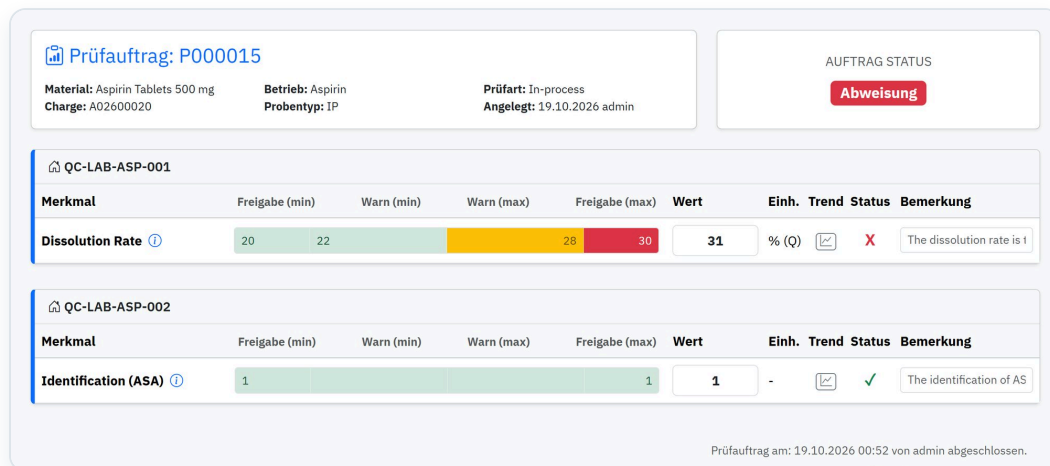
Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
Identification (ASA)	1			1	1	-		✓	The identification of AS

QC-LAB-ASP-001

Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
Disintegration Time				70	80	70	min	✓	The disintegration time
Dissolution Rate	36	38		39	40	38	% (Q)	✓	The dissolution rate is 1

Abbildung 18 · Abgeschlossener Prüfauftrag (Bewertung *Frei*): Werte und Grenzbalken sind gesperrt

Nach dem Abschließen zeigt die Schaltfläche **Abgeschlossen** , darüber steht *Prüfauftrag am ... von ... abgeschlossen*. Die Werte bleiben sichtbar, sind aber nicht mehr änderbar.



Prüfauftrag: P000015

Material: Aspirin Tablets 500 mg
Charge: A02600020

Betrieb: Aspirin
Probenotyp: IP

Prüfart: In-process
Angelegt: 19.10.2026 admin

AUFTRAG STATUS
Abweisung

QC-LAB-ASP-001	Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
	Dissolution Rate ⓘ	20	22	28	30	31	% (Q)		X	The dissolution rate is 1

QC-LAB-ASP-002	Merkmal	Freigabe (min)	Warn (min)	Warn (max)	Freigabe (max)	Wert	Einh.	Trend	Status	Bemerkung
	Identification (ASA) ⓘ	1			1	1	-		✓	The identification of AS

Prüfauftrag am: 19.10.2026 00:52 von admin abgeschlossen.

Abbildung 19 · Prüfauftrag mit Abweisung und Bewertung *Gesperrt*

Hinweis Ein abgeschlossener Prüfauftrag kann nur von einem **Administrator** wieder geöffnet werden (Klick auf *Abgeschlossen*). Das Wieder-Öffnen, jede Änderung und das erneute Abschließen werden im Änderungsprotokoll festgehalten; beim erneuten Abschließen entsteht eine **neue Version des Analysenzertifikats**.

Rückmeldung zum SAP-Export

War beim Abschließen das **SAP-Kästchen** gesetzt, schreibt LABsBOOK eine Datei für das übergeordnete System und meldet das Ergebnis direkt **hinter dem Wort SAP**:

✓ **grüner Haken** – Datei wurde geschrieben ✗ **rotes Kreuz** – Fehler, mit Hinweis auf die Ursache darunter

Typische Ursachen eines Fehlers sind nicht aktivierte Felder oder ein nicht beschreibbares Zielverzeichnis. Die Konfiguration beschreibt Abschnitt *SAP-Export* im Kapitel Tools.

5.2 Prüfumfang editieren

Manchmal muss bei einem einzelnen Prüfauftrag ein Merkmal **zusätzlich** geprüft oder der Prüfplan **grundsätzlich** angepasst werden. Dafür öffnet **Prüfumfang editieren** (Rollen master/admin, nur solange der Prüfauftrag offen ist) den Prüfplan-Editor im Kontext der Probe.

☒ **Aktuellen Prüfumfang ergänzen & Prüfplan anpassen** Abbrechen

Material: Aspirin Tablets 200 mg MatNr: M0002 Prüfauftrag: P000005 Prüfplan: V1

Sort.	Merkmal	Labor	SAP MNr	Einheit	Norm	Plausi (V/B)	Warn (Min/Max)	Freigabe (Min/Max)	Bemerkung	
...	Assay (Acetylsalicylic Acid)	AL1	001	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US	0 100	20 30	10 40		X
...	Disintegration Time	QC1	002	min	Ph. Eur. 2.9.1 / USP	0 500	8 10	6 12		X
...	Dissolution Rate	QC1	003	% (Q)	Ph. Eur. 2.9.3 / USP	Von Bis	2,5 3,5	2 4		X
...	Free Salicylic Acid (Impurity)	AL1	004	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US	0 100	18 20	16 22		X
...	Identification (ASA)	QC2	005	-	Ph. Eur. 2.2.24 / US	0 1	10 12	8 14		X
...	Uniformity of Dosage Units	QC1	007	AV	Ph. Eur. 2.9.40 / US	0	1,3	1		X

Abbildung 20 · Aktuellen Prüfumfang ergänzen und Prüfplan anpassen

Im Bereich **Merkmal hinzufügen** suchen Sie ein Prüfmerkmal aus der Bibliothek, passen bei Bedarf Labor, Einheit, Norm, Plausibilität und Grenzen an und entscheiden, **wo** es gelten soll:

Schaltfläche	Wirkung
In Prüfplan übernehmen	Das Merkmal wird Teil des Prüfplans und gilt für alle nachfolgenden Proben mit diesem Prüfplan. Es entsteht eine neue Planversion.
Prüfauftrag ergänzen	Das Merkmal gilt nur für diesen Prüfauftrag (<i>Zusatz-Merkmal</i> , gelb hinterlegt). Es wird auch in den Statistiken (Bilanz) berücksichtigt.

Mit **Alle Änderungen speichern** sichern Sie den Stand. Bestehende Zeilen lassen sich per Ziehen am Griff umsortieren und mit **X** entfernen (das letzte Merkmal eines Plans kann nicht gelöscht werden).



Tip Die **SAP MNr** wird beim Speichern automatisch aus der Merkmal-Bibliothek übernommen, falls dort eine hinterlegt ist; das Feld lässt sich aber auch hier ergänzen.



Achtung Interne Grenzen (**Warn**) müssen **strenger** sein als die Freigabegrenzen: Die Warn-Untergrenze muss größer, die Warn-Obergrenze kleiner sein als die jeweilige Freigabegrenze. LABSBOOK meldet andernfalls einen Fehler.

5.3 Übersicht Prüfaufträge (Arbeitsvorrat)

Der **Arbeitsvorrat** listet alle Prüfaufträge, die noch zu bearbeiten sind. Sie erreichen ihn über ≡ in der Gruppe *Prüfergebnisse*.

≡ Arbeitsvorrat Prüfaufträge

Offene Rohdatenblätter drucken ← Zurück

2

Suche: Status: Labor: Zeitraum: ☒ Letzte 250 Tage ☐ Alles anzeigen

Probennummer	Status	Material	Prüfmart	Charge	Vom:	Bewertung am:	Herkunft	Aktionen
P000004	In Arbeit	Aspirin Tablets 500 mg M0001	Standard	A02600003	08.10.2026 20:22	–	Aspirin Production-line1 BULK	Erstellen Status Rohdaten Etikett
P000003	In Arbeit	Aspirin Tablets 500 mg M0001	In-process	A02600003	08.10.2026 20:21	–	Aspirin Production-line1 IP	Erstellen Status Rohdaten Etikett

Abbildung 21 · Arbeitsvorrat Prüfaufträge mit Filterleiste und Aktionen je Zeile

Element	Funktion
Suche	Nummer, Material, Charge oder Betrieb.
Status	Standardmäßig <i>In Arbeit</i> ; andere Status lassen sich wählen.
Labor	Nur Prüfaufträge eines Labors anzeigen.
Zeitraum	<i>Letzte n Tage</i> (Standard aus den Grundeinstellungen) oder <i>Alles anzeigen</i> .
Probennummer	Nummer der Probe; zur Ergebniserfassung führt die blaue Schaltfläche <i>Erstellen</i> .
Vom: · Bewertung am:	Datum, an dem die Probe angelegt wurde, und Datum der Bewertung (Abschluss des Prüfauftrags); – = noch nicht bewertet.
Aktionen	Ergebnisse erfassen (breite blaue Schaltfläche) · Schloss = Status des Prüfauftrags (offen/abgeschlossen) · Rohdatenblätter · Etikett
Rohdatenblätter	Mit gewähltem Labor im Filter: Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt dieses Labors. Bei <i>Alle Labore</i> : ein Ergebnisblatt mit allen Laboren der Probe – auch Labore mit Rohdatenblatt erscheinen darin als Ergebnisblatt; es gilt für alle Labore als gedruckt.
Offene Rohdatenblätter drucken	Öffnet den Dialog <i>Rohdatenblätter drucken</i> ohne Probe – für den Sammeldruck (Abschnitt 6.2). Die Zahl darunter bezieht sich auf das im Filter gewählte Labor (<i>Alle Labore</i> = Summe aller Labore).



Tipp Für Benutzer mit *Bereich (Labor)* blinkt der Button, wenn im Filter genau ihr eigenes Labor gewählt ist und dort noch Rohdatenblätter offen sind.

6

Drucken

Etikett, Rohdatenblatt oder Ergebnisblatt und Analysenzertifikat zur markierten Probe.

Die Gruppe *Drucken* in der Menüleiste erzeugt die drei Dokumente der Probe. Markieren Sie zuerst die Probe im Journal.

6.1 Etikett drucken

Das Symbol  erzeugt das **Probenetikett** mit QR-Code. Sind für das Material **mehrere Labore** mit Etikett gepflegt, öffnet sich zuerst der Dialog **Etikett auswählen**: je Labor eine Karte mit Kurz- und Langbezeichnung und dem zugeordneten Etikett (z. B. *1 – Standard*) – jedes Labor kann einen eigenen Etikettentyp haben. Hat nur ein Labor ein Etikett, entfällt der Dialog. Derselbe Dialog erscheint im Arbeitsvorrat und im Chargen Cockpit.



Abbildung 22 · Dialog *Etikett auswählen*: je Labor das zugeordnete Etikett

Anschließend zeigt LABsBOOK die **Etikettenvorschau**. Mit **Drucken** öffnen Sie den Druckdialog Ihres Browsers; **PDF (optional)** erzeugt eine PDF-Datei. Über der Vorschau steht, für welches Labor und welches Etikett gedruckt wird (z. B. *Für Laborprobe Labor: AL1 · Etikett: 2 – AI small*) – auch wenn der Dialog übersprungen wurde. Beim Klick auf **Drucken** vermerkt LABsBOOK das Etikett als gedruckt (gelbes Kästchen unter *Status Labore* in der Info-Box).



Abbildung 23 · Etikettenvorschau: Firmenlogo, Herkunft, Material, Charge, Probentyp, Datum und QR-Code mit Probennummer

- Welcher **Etikettentyp** zu welchem Labor gehört, legen Sie unter **Stammdaten** > **Labore verwalten** fest.
- Größe und Inhalt der Etiketten gestalten Sie unter **Tools** > **Etiketten-Layouts**.
- Die **Druckerauswahl** erfolgt im Druckdialog des Browsers; das Etikett wird in der eingestellten Größe (z. B. 55 × 110 mm) ausgegeben.



Tipp Der Text aus dem Feld *Info Betrieb* wird auf dem Etikett mit ausgedruckt – ideal für Hinweise des Auftraggebers.

6.2 Rohdatenblatt (PA) drucken

Das **Rohdatenblatt** (Prüfanweisung, **PA**) ist das PDF-Formular, auf dem die Messwerte im Labor handschriftlich notiert werden. LABsBOOK druckt das dem **Material und der Prüfmethode** zugeordnete Rohdatenblatt – ergänzt um die Daten der Probe. Sind für ein Material mehrere Labore gepflegt, hat die Probe **je Labor ein eigenes Rohdatenblatt**.

Sample no. P000002

Sampler: Lab_Manager

Product: Aspirin Tablets 500 mg
Batch / Lot No.: ASP-2026-0823
Manufacturing Date: 22.08.2026 22:43
Test Date: 22.08.2026 22:43

Plant: Aspirin
Unit: Production-line1
Sample Type: BULK

Inspection Plan : standard
Info Plant:
Info Material:

GENTABX
GENERIC PHARMACEUTICALS
GENTABX
For demonstration purposes only
Quality Control
QC-LAB-ASP

PA0006

Interne Methode Farbe und Aussehen

Reibtest auf gestrichener Fläche Ergebnis: OK Abweichung

Soll: keine sichtbaren Abweichungen ☐ ☐ > jede Charge

Die Prüfmethode sowie die genaue Prüfdurchführung, bitte dem QS-Handbuch entnehmen.
Mögliche Abweichungen zur beschriebenen Methode oder der Prüfdurchführung müssen auf diesem Prüfauftrag, zur jeweiligen Methode, genau dokumentiert werden.

Prüfbemerkung:

Datum	Prüfer
-------	--------

Sample no. P000002 03.10.2026 10:44 Seite 1 von 2

Abbildung 24 · Rohdatenblatt mit automatisch eingetragenen Probendaten, Firmenlogo, QR-Code und Seitenzähler

- Probendaten (Probennummer, Material, Charge, Betrieb, Anlage, Probentyp, Datum ...) werden **millimetergenau** auf das PDF gedruckt.
- Position, Schriftgröße, QR-Code, Logo und Seitenzähler legen Sie unter [Tools](#) > [Rohdatenblatt anpassen](#) fest.

Hinweis Das Rohdatenblatt wird unabhängig vom Prüfplan zugeordnet – es gehört zu **Material und Prüfmethode** (oder, bei materialunabhängigen Prüfungen, zur Ressourcenummer). Statt eines Rohdatenblatts kann einem Labor auch ein **Ergebnisblatt** zugeordnet werden (Abschnitt 6.3) – Aufruf, Dialog und Sammeldruck bleiben gleich. Hat die Probe selbst kein Rohdatenblatt (z. B. weil sie vor der Zuordnung angelegt wurde), gilt das **erste Labor mit Rohdatenblatt** der Etiketten-Zuordnung. Ist gar keines zugeordnet, zeigt das Symbol den Hinweis *Kein Rohdatenblatt hinterlegt! Upload*.

Offene Rohdatenblätter

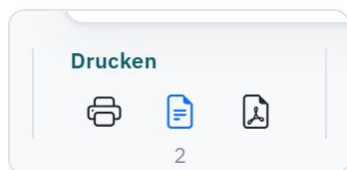


Abbildung 25 · Gruppe *Drucken*: unter dem Rohdatenblatt-Symbol die Anzahl offener Rohdatenblätter

Sobald eine Probe im Labor eingegangen ist (*in Bearbeitung*), sind ihre Rohdatenblätter **offen** – bis sie gedruckt wurden. Die Anzahl aller offenen Rohdatenblätter (über alle Labore) steht in kleiner grauer Schrift **unter dem Symbol** ; bei 0 erscheint nichts.

- Hat die **markierte Probe** noch offene Rohdatenblätter, **blinkt** das Symbol blau. Bei Benutzern mit *Bereich (Labor)* zählen dafür nur die Blätter des eigenen Labors.
- Während eines Sammeldrucks steht vor der Zahl ein **blauer Punkt**, und die Zahl zählt beim Abarbeiten herunter. Ein **roter Punkt** zeigt, dass ein Rohdatenblatt nicht geladen werden konnte – es bleibt offen.
- Ist für die Probe **kein Rohdatenblatt hinterlegt**, zeigt das Symbol .

Dialog „Rohdatenblätter drucken“

Ein Klick auf öffnet den Dialog. Ist eine Probe markiert, stehen oben links **Probennummer und Charge**; ohne markierte Probe (z. B. über Offene Rohdatenblätter drucken im Arbeitsvorrat) steht dort **Labor**;, und der Dialog dient nur dem Sammeldruck. Rechts oben steht in Blau **Offene:** – darunter je Labor die Anzahl offener Rohdatenblätter. Der Aufbau hängt davon ab, ob für den Benutzer ein **Bereich (Labor)** hinterlegt ist (Tools › Admin-Tools › Benutzerverwaltung).

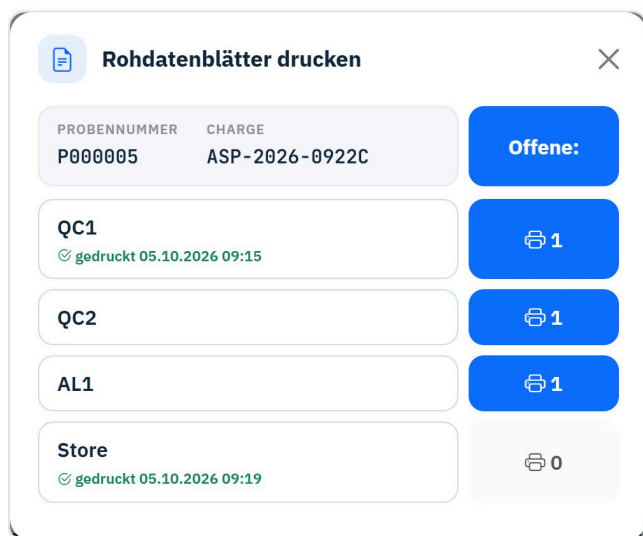


Abbildung 26 · Ohne *Bereich (Labor)*: je Labor eine Zeile – links das Rohdatenblatt der Probe, rechts Drucker-Symbol und Anzahl offener Blätter



Abbildung 27 · Mit *Bereich (Labor)*: nur das eigene Labor – großer Button für alle offenen Blätter, darunter die Probe

Element	Funktion
Labornamen (links)	Öffnet das Rohdatenblatt der markierten Probe für dieses Labor – wie gewohnt mit Vorschau und Drucken . Bereits gedruckte Blätter bleiben auswählbar und sind mit <i>gedruckt</i> und Datum gekennzeichnet.
 n (unter <i>Offene:</i>)	Druckt alle offenen Rohdatenblätter dieses Labors in einem Durchgang (Sammeldruck). Bei 0 ist der Button grau.
Allgemein, ohne Labor-Zuordnung	Rohdatenblätter von Materialien ohne Labor-Zuordnung (nur PANr). Die Zeile erscheint nur, wenn es solche Blätter gibt.
Alle offenen Rohdatenblätter drucken: n	Mit <i>Bereich (Labor)</i> : Sammeldruck aller offenen Blätter des eigenen Labors.
Probennummer (Button)	Mit <i>Bereich (Labor)</i> : Rohdatenblatt der markierten Probe für das eigene Labor.

Ist die markierte Probe erst *registriert*, sind ihre Buttons gesperrt – das Rohdatenblatt steht erst nach **Eingang Labor** zur Verfügung. Der Sammeldruck ist trotzdem möglich.

Sammeldruck

- 1 Im Dialog den Drucker-Button  **n** des Labors bzw. anklicken.
- 2 LABsBOOK lädt die offenen Rohdatenblätter **nacheinander** (ältester Laboreingang zuerst) und zeigt den Fortschritt. Währenddessen lässt sich der Dialog nicht schließen.
- 3 Alle Blätter werden zu **einem Druckauftrag** zusammengefasst – es öffnet sich **ein einziger Druckdialog**. Drucker wählen und bestätigen.
- 4 Danach fragt LABsBOOK, ob **vollständig gedruckt** wurde. : Die Blätter zählen nicht mehr als offen. : z. B. nach Papierstau oder Druckabbruch – die Blätter bleiben offen und lassen sich erneut drucken.

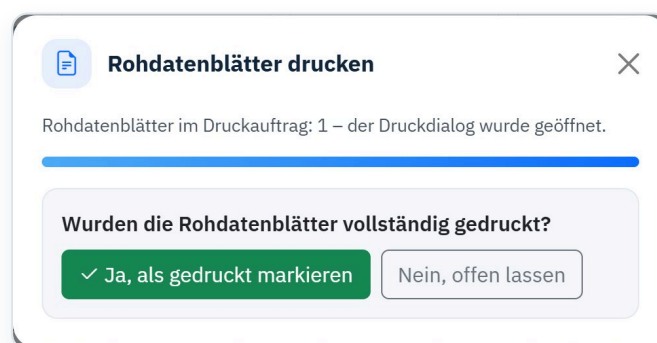


Abbildung 28 · Rückfrage nach dem Sammeldruck



Tipp Der Sammeldruck passt gut zum Einbuchen per **QR-Scan**: erst alle Proben scannen, dann alle Rohdatenblätter auf einmal drucken.



Hinweis Ein Rohdatenblatt ist eindeutig über **Probennummer und Labor**. Wird es einzeln geöffnet (Labornamen, Probennummer oder  im Arbeitsvorrat), gilt es ebenfalls als gedruckt. Den Druckdialog selbst kann LABsBOOK nicht überspringen – er ist eine Schutzfunktion des Browsers.

6.3 Ergebnisblatt

Das **Ergebnisblatt** ist die Alternative zum Rohdatenblatt. Beide sind Formulare, auf denen das Labor die Ergebnisse einer Probe festhält – sie unterscheiden sich darin, **woher das Formular kommt**:

	Rohdatenblatt	Ergebnisblatt
Formular	Vorgefertigtes PDF-Formular mit Informationen zu den aufgeführten Prüfungen – meist bereits im Labor vorhanden (hochgeladen über Tools > Upload Rohdatenblätter pdf).	Wird von LABsBOOK für jede Probe automatisch erzeugt – ein vorbereitetes Formular ist nicht nötig.
Inhalt	Feste Inhalte des Formulars; die variablen Daten der Probe steuert LABsBOOK zu. Auswahl und Platzierung dieser Daten legen Sie individuell unter Tools > Rohdatenblatt anpassen fest.	Probendaten und die Prüfmerkmale des Labors aus dem Prüfplan – mit Methode, Spezifikation, Einheit und den Anmerkungen zu jedem Prüfmerkmal.
Geeignet für	Labore mit eingeführten, gelenkten Formularen.	Labore, die ohne vorgefertigte Formulare arbeiten, aber für jede Probe ein individuelles Formular zur Datenerfassung benötigen.

Die **Anmerkungen** machen das Ergebnisblatt zur Arbeitsanleitung: Sie können Informationen zu den Prüfparametern bis hin zur vollständigen Prüfanweisung enthalten. Festgelegt werden sie zuvor in den Stammdaten beim **Prüfmerkmal** ([Stammdaten](#) > [Prüfmerkmale](#) , Feld *Bemerkung*). Beim Aufnehmen des Merkmals in einen Prüfplan wird der Text übernommen und lässt sich dort um **prüfplanbezogene Angaben** ergänzen, die nur für dieses Material gelten.

Ergebnisblatt einrichten

Abbildung 29 · Etiketten-Zuordnung mit Spalte *ErgBlatt*: QC-LAB-ASP-001 mit Rohdatenblatt, AL1 mit Ergebnisblatt (blau = Labor im Prüfplan)

Ob ein Labor ein Rohdatenblatt oder ein Ergebnisblatt erhält, legen Sie je **Material und Prüfmart** in der **Etiketten-Zuordnung** fest: unter [Stammdaten](#) > [Material](#) (Material bearbeiten) oder in den Turbo Stammdaten über [Etiketten/Rohdatenblätter](#) .

- Beim gewünschten Labor den Haken **ErgBlatt** setzen – die Auswahl **Rohdaten** wird geleert und gesperrt.
- Mit [Speichern](#) übernehmen.
- Die Einstellung gilt **je Labor**: Ein Material kann für ein Labor ein Rohdatenblatt und für ein anderes ein Ergebnisblatt haben.

Gedruckt wird das Ergebnisblatt **genau wie ein Rohdatenblatt**: über im Journal, über im Arbeitsvorrat und im **Sammeldruck**. Es zählt bei den offenen Rohdatenblättern mit und gilt nach dem Aufruf als gedruckt. Im Journal steht in der Spalte *Rohdatenblatt* der Eintrag *Ergebnisblatt*. Im Arbeitsvorrat entsteht bei Filter *Alle Labore* ein gemeinsames Ergebnisblatt mit allen Laboren der Probe.

Aufbau des Ergebnisblatts


GENTABX
GENOSIS
PHARMACEUTICALS



Result sheet

Material: Aspirin Tablets 200 mg Material no.: M0002 Test type: Audit Batch: ASP-2026-0928 Sampling: 10/07/2026 07:45 Lab receipt: 10/07/2026 07:45 GLP-certified	Sample no.: P000009 Sample from: Facility: Aspirin Plant: Production-line1 Sample type: BULK Lab: AL1, QC1
--	---

Lab: AL1 - Analytical Laboratory 1

Char. no. 10002	Characteristic Assay (Acetylsalicylic Acid)	Specification 33 - 40	Method Ph. Eur. 2.2.29 / US
Result		Unit %	Processed by
Note Column length (50 mm), Column Temperature: 30° C			
Remark:			

Lab: QC1 - Quality Control 1

Char. no. 10012	Characteristic Density	Specification 0,9 - 1,2	Method ISO 12185
Result		Unit g/ml	Processed by
Note Digital Densitometry			
Oscillating U-tube: The sample is introduced into a U-shaped tube (usually made of glass) that is electronically excited to oscillate at its characteristic frequency.			
Mass Correlation: Because the mass of the fluid changes the total oscillating mass, the oscillation frequency changes proportionally. The built-in sensor measures this frequency to calculate density.			
Automatic Temperature Control: Integrated Peltier elements ensure precise temperature control (e.g., 20° C or 25° C) since density is highly temperature-dependent.			
High Accuracy: Achieves precision up to 0.00001 g/cm3.			
Automatic Viscosity Correction: Compensates for errors caused by viscous samples.			
Sample Handling: Requires minimal sample volume (< 1 mL) and supports automated sample changers.			
Remark:			

Print date: 10/07/2026 | Sample no.: P000009
Page 1/1

Abbildung 30 · Ergebnisblatt (Beispiel in Englisch, *Result sheet*): zwei Labore mit unterschiedlich langen Anmerkungen

Das Ergebnisblatt enthält nur die Prüfmerkmale **des Labors**, für das es gedruckt wird. Bei einem leeren Analysenzertifikat erscheinen alle Labore (Abschnitt 6.4).

Bereich / Feld	Inhalt
Kopf (nur Seite 1)	Firmenlogo, Firmenname, Titel <i>Ergebnisblatt</i> und QR-Code mit der Probennummer (für den QR-Scan).
Probendaten (nur Seite 1)	Material, Material Nr, Prüffart, Charge, Probennahme, Eingang Labor und Zertifizierungstext; rechts Probennummer, Herkunft (Betrieb, Anlage, Probentyp) und Labor.
Labor	Überschrift je Labor mit Kurz- und Langbezeichnung. Die Merkmale folgen der Reihenfolge des Prüfplans.
Merkmals-Nr.	Nummer (ID) des Prüfmerkmals aus der Bibliothek der Prüfmerkmale.
Merkmal	Bezeichnung des Prüfmerkmals; (<i>Zusatz</i>) kennzeichnet ein nur für diesen Prüfauftrag ergänztes Merkmal.
Spezifikation	Freigabegrenzen aus dem Prüfplan (z. B. <i>33 - 40</i>).
Methode	Methode bzw. Norm des Prüfmerkmals. Lange Texte werden umgebrochen.

Bereich / Feld	Inhalt
Ergebnis	Leeres Feld für den Messwert.
Einheit	Einheit des Messwerts aus dem Prüfplan.
Bearbeiter	Leeres Feld für Name oder Kürzel des Prüfers.
Anmerkung	Bemerkung zum Prüfmerkmal aus dem Prüfplan – z. B. Prüfparameter oder die Prüfanweisung. Lange Texte werden umgebrochen.
Bemerkung	Leeres Feld für Notizen während der Prüfung.
Fußzeile	Druckdatum, Probennummer und <i>Seite x/n</i> – auf jeder Seite.

i Hinweis Ein Prüfmerkmal mit seinen Feldern wird **nie über einen Seitenwechsel getrennt**; nach jedem Merkmal folgt eine Leerzeile. Die Messwerte werden anschließend wie gewohnt in der **Ergebniserfassung** eingetragen.

6.4 Analysenzertifikat

Das **Analysenzertifikat** dokumentiert Prüfergebnisse, Spezifikation und Methoden einer Probe. Es entsteht **automatisch beim Abschließen** des Prüfauftrags und wird archiviert. Über  rufen Sie es ab oder erzeugen ein neues.

Analysenzertifikat

Vorhandenes Zertifikat öffnen oder ein neues erzeugen.

Archivierte Analysenzertifikate

03.10.2026 08:04:44

Neues Zertifikat erzeugen

☐ **Prüfmittel-Blatt anhängen**
Fügt die zugeordneten Prüfmittel als zusätzliche Seite an.
Keine Prüfmittel zugeordnet.

☐ **Verantwortlichen User angeben**
Fügt Name und Datum des Verantwortlichen am Ende des Zertifikats ein.

demo_admin

☒ **E-Mail Ausgabe**
Zertifikat wird per E-Mail gesendet an: labor@gentabx.example
Datum: 03.10.2026

Abbrechen

Neu erzeugen

Abbildung 31 · Dialog *Analysenzertifikat*: archivierte Versionen und Optionen für ein neues Zertifikat

Bereich	Funktion
Archivierte Analysenzertifikate	Alle bisher erzeugten Versionen einer Probe – mit Datum und Uhrzeit. Ein Klick öffnet die gewählte Version.
Prüfmittel-Blatt anhängen	Fügt die der Probe zugeordneten Prüfmittel als zusätzliche Seite an (nur wenn Prüfmittel zugeordnet sind).
Verantwortlichen User angeben	Setzt Name und Datum des Verantwortlichen an das Ende des Zertifikats. Beide Kästchen werden über die <i>Voreinstellungen</i> (Abschnitt 8.1) vorbelegt.
E-Mail Ausgabe	Sendet das Zertifikat per E-Mail an die in den Grundeinstellungen hinterlegte Adresse.
Neu erzeugen	Erstellt ein neues Zertifikat mit den gewählten Optionen.


GENTABX
GENERIC PHARMACEUTICALS

Analysenzertifikat

Material:	Aspirin Tablets 500 mg	Probennummer:	P000002
Material Nr:	M0001	Probe von:	
Prüfart:	Standard	Betrieb:	Aspirin
Charge:	ASP-2026-0823	Anlage:	Production-line1
		Probentyp:	BULK
Probenahme:	22.08.2026		
Abschl. Prüfung:	03.10.2026	Labor:	QS-Labor

GLP-certified

Ergebnis

Merkmal	Spezifikation	Ergebnis	Einheit	Methode
Assay (Acetylsalicylic Acid)	10 - 40	35	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US
Disintegration Time	6 - 12	10	min	Ph. Eur. 2.9.1 / USP
Dissolution Rate	2 - 4	3	% (Q)	Ph. Eur. 2.9.3 / USP
Free Salicylic Acid (Impurity)	16 - 22	20	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US
Identification (ASA)	8 - 14	12	-	Ph. Eur. 2.2.24 / US
Uniformity of Dosage Units	1 - 2	1	AV	Ph. Eur. 2.9.40 / US

GENTABX
 666 S Memorial Dr, Greenville, NC 27834, USA
 E-Mail: E-Mail: info@gentabxweb.com
 Tel.: 252-123-456
 www.gentabxweb.com

- Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig -
 Druckdatum: 03.10.2026 | Probe: P000002
 Seite 1/1

Abbildung 32 · Analysenzertifikat (Beispiel): Probendaten, Zertifizierungstext, Ergebnistabelle und Firmenadresse im Fuß

Das Zertifikat enthält Material, Materialnummer, Prüfmethode, Charge, Probennummer, Betrieb, Anlage, Probenart, die Termine sowie die **Ergebnistabelle** mit Merkmal, Spezifikation, Ergebnis, Einheit und Methode. Logo, Adresse und der Zertifizierungstext stammen aus [Stammdaten](#) > [Firmen- & Grundeinstellung](#) .

i Hinweis Werden Prüfergebnisse korrigiert und der Prüfauftrag erneut abgeschlossen, speichert LABsBOOK eine **weitere Version**. Beim Abruf werden alle Versionen zur Auswahl angeboten – nichts wird überschrieben.

★ Leeres Analysenzertifikat: Sind für die Probe **noch keine Prüfwerte** erfasst, erzeugt LABsBOOK statt des Zertifikats ein **Ergebnisblatt mit allen Laboren** (Aufbau wie in Abschnitt 6.3). Es wird **nicht** in der Historie der Analysenzertifikate gespeichert und nicht per E-Mail versendet.

💡 Tipp Mit dem Kästchen **Analysenzertifikat drucken** in der Ergebniserfassung öffnet sich dieser Dialog nach dem Abschließen automatisch – die Probe ist im Journal bereits markiert.

7

Prüfmittel

Geräte, Reagenzien und Lösungen verwalten, überwachen und der Probe zuordnen.

Prüfmittel sind alle Hilfsmittel, mit denen eine Probe untersucht wird – Messgeräte, Chemikalien, Lösungen. LABsBOOK verwaltet ihre **Haltbarkeits- und Kalibrierdaten**, zeigt auf einen Blick, ob ein Prüfmittel verwendbar ist, und hält fest, **welche Prüfmittel bei welcher Probe** eingesetzt wurden. Alle Rollen können die Prüfmittel einsehen.

7.1 Prüfmittelverwaltung

Öffnen Sie **Prüfmittel** > **Prüfmittelverwaltung**. Die Seite hat zwei Karteireiter: **Prüfmittel** (die vorhandenen Einzelstücke) und **Stammdaten** (die Vorlagen).

The screenshot shows the 'Vorhandene Prüfmittel' section of the LABsBOOK interface. It features a search bar and a dropdown menu for filtering. Below, there are five tiles representing different test media, each with a status indicator and action buttons.

PRM-Nr.	Kategorie	Name	Hersteller	Chargen-/Ident-Nummer	Herstelldatum	Haltbar bis	Status
PRM-Nr. 3	reagent	Acetonitril HPLC-Grade 2,5L	Honeywell / Riedel-d	AN0001	22.08.2026 22:16	25.08.2026 22:16	Abgelaufen
PRM-Nr. 2	chemical	Acetylsalicylsäure Primary Ref	Merck / Sigma-Aldrich	A80002	22.08.2026 22:15	21.09.2026 22:15	Abgelaufen
PRM-Nr. 5	device	Disintegration Tester ZT 320	Pharma Test	DT8000012	22.08.2026 22:18	24.01.2028 22:18	Haltbar
PRM-Nr. 4	device	Dissolution Tester DT 820	ERWEKA	DN0900012	22.08.2026 22:17	18.02.2027 22:17	Haltbar
PRM-Nr. 1	device	HPLC-System 1260 Infinity II	Agilent Technologies	HP0004	22.08.2026 22:14	16.01.2028 22:14	Haltbar

Abbildung 33 · Vorhandene Prüfmittel als Kacheln mit Statusanzeige

Jede **Kachel** zeigt ein Prüfmittel: die automatisch vergebene **PRM-Nr.**, die Prüfmittelklasse (z. B. *device*, *reagent*, *chemical*), Bezeichnung, Hersteller, Chargen- oder Ident-Nummer sowie **Herstelldatum** und **Haltbar bis**. Der Rahmen zeigt den Zustand:

Haltbar **✓ Verwendbar** grüner Rahmen – einsatzbereit

Abgelaufen **⚠ Muss geprüft werden** roter Rahmen – nicht einsetzen

- **Suche und Zustandsfilter** (*Haltbar*, *Läuft bald ab*, *Abgelaufen*, *Max. Haltbarkeit überschritten*, *Nachgeprüft*) grenzen die Kacheln ein; **Neues Prüfmittel** legt ein Einzelstück an.
- bearbeitet die Kachel, bestätigt eine **Nachprüfung** (Kalibrierung, Überprüfung) – die Datumsfelder werden dabei automatisch fortgeschrieben, entfernt das Prüfmittel (es wird archiviert).

- Weitere Hinweise sind z. B. *Läuft bald ab*, *Nachgeprüft*, *Nicht verwendbar!* oder *Max. Haltbarkeit überschritten*.

Neues Prüfmittel anlegen

Wählen Sie zuerst die **Vorlage** aus den Stammdaten, ergänzen Sie Datum, Charge oder Gerätenummer und speichern Sie. Die Felder und ihre Bezeichnungen richten sich nach der **Prüfmittelklasse** (siehe Admin-Tools).

Prüfmittel-Stammdaten (Vorlagen)

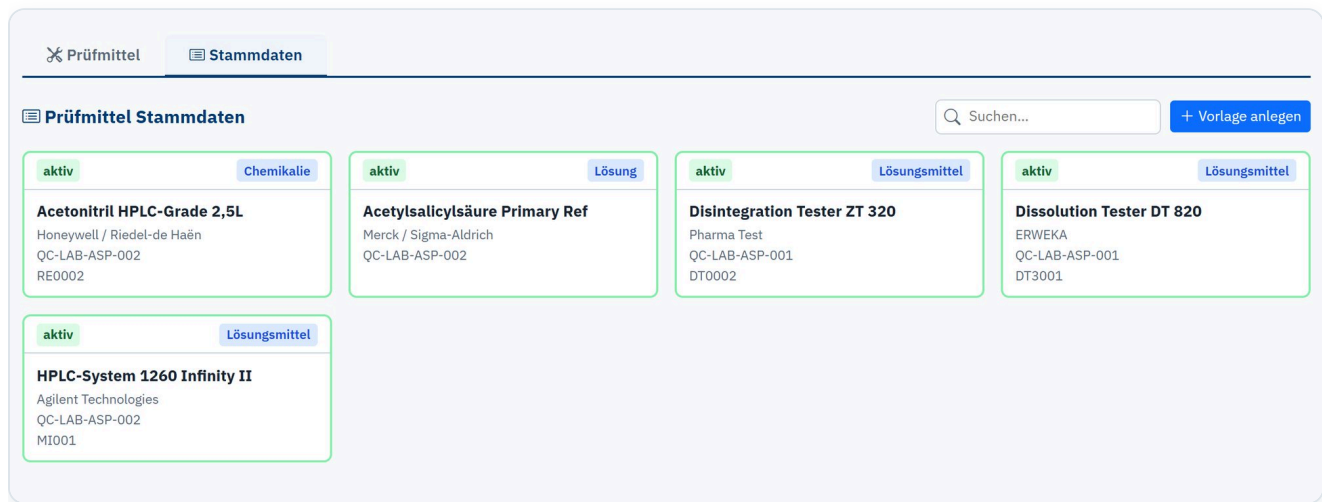


Abbildung 34 · Karteireiter *Stammdaten*: Vorlagen für Prüfmittel

Eine **Vorlage** beschreibt ein Prüfmittel einmalig: Klasse, Bezeichnung, Hersteller und Kennzeichnungen, Nachprüfintervall (Tage/Stunden) und Etikettgröße. Mit **+ Vorlage anlegen** erstellen Sie neue Vorlagen, per Doppelklick auf eine Kachel bearbeiten Sie sie.

- **Täglich bei Gebrauch:** Bei *ja* wird der nächste Prüftermin automatisch auf den aktuellen Tag, 23:59 Uhr, gesetzt.
- **Nachprüfintervall** in Tagen und Stunden – daraus errechnet LABsBOOK den nächsten Termin.
- Jedes Prüfmittel kann ein **Etikett mit QR-Code** erhalten, damit es per Scan eindeutig erkannt wird.

7.2 Prüfmittelzuordnung

Damit nachvollziehbar bleibt, womit eine Probe geprüft wurde, ordnen Sie ihr die verwendeten Prüfmittel zu. Markieren Sie die Probe im Journal und öffnen Sie [Prüfmittel](#) > [Prüfmittelzuordnung](#).

Prüfmittelzuordnung zur Probe

Hier werden die verwendeten Prüfmittel einer Probennummer zugeordnet.

Daten zur Probe Probennummer: P000004

Probennummer: P000004	Datum angelegt: 22.09.2026 09:36	Materialbezeichnung: Aspirin Tablets 500 mg	Chargennummer: ASP-2026-0922B
Probentyp: BULK	Prüfart: Standard	Status: abgeschlossen	

Neues Prüfmittel zuordnen

1. Prüfkategorie Bitte wählen... ▼	2. Prüfmittel-Stamm Prüfmittel-Stamm auswählen	3. Prüfmittel Prüfmittelnummer auswählen	Zuordnen
---------------------------------------	---	---	----------

Zugeordnete Prüfmittel 0 Zuordnungen

Zu dieser Probennummer sind bisher keine Prüfmittel zugeordnet.

Abbildung 35 · Prüfmittelzuordnung zur Probe

- 1 Im Bereich *Neues Prüfmittel zuordnen* die **Prüfkategorie** wählen.
- 2 Den **Prüfmittel-Stamm** (Vorlage) auswählen.
- 3 Das konkrete **Prüfmittel** (Nummer) auswählen.
- 4 [Zuordnen](#) klicken – das Prüfmittel erscheint unter *Zugeordnete Prüfmittel*.

Die zugeordneten Prüfmittel lassen sich im **Analysezertifikat** als zusätzliche Seite ausgeben (Option *Prüfmittel-Blatt anhängen*).



Tipp Noch schneller geht die Zuordnung per **QR-Scan** mit der mobilen Web-App: erst die Probe, dann die Etiketten der Prüfmittel scannen. Dabei kann auch eine fällige **Nachprüfung** direkt bestätigt werden.

8

Stammdaten

Die Grundlage aller Prozesse: Firma, Material, Betriebe, Prüfpläne und Prüfmerkmale.

Die Stammdaten sind für die Rollen **master** und **admin** zugänglich. Richtig gepflegte Stammdaten sparen später Arbeit: Beim Anlegen einer Probe werden Prüffart, Rohdatenblatt, Etikett und Prüfplan automatisch vorgeschlagen.

Stammdatenum	Beschreibt	Verknüpft mit
Material	Produkt (MaterialNr + Prüffart)	Prüfplan, Rohdatenblatt, Etikett je Labor
Betriebe	Betrieb · Anlage · Probenotyp (= ResNr)	vorgeschlagene Prüffart, Rohdatenblatt, Etikett
Prüfmerkmale	Bibliothek der Merkmale (Text, Einheit, Norm, Plausibilität, SAP MNr)	Prüfpläne
Prüfpläne	Welche Merkmale mit welchen Grenzen zu Material + Prüffart gehören (versioniert)	Prüfaufträge
Labore	bis zu vier Labore mit Etikettentyp	Merkmale, Etikett, Rohdatenblatt

8.1 Firmen- & Grundeinstellung

Stammdaten > Firmen- & Grundeinstellung (Seite *Konfiguration*) enthält Firmendaten und das Verhalten der Anzeige.

Abbildung 36 · Konfiguration: Firmendaten, Logo, Anzeige- und Berichts-Einstellungen, Ausgabe Dokumente, Voreinstellungen

Bereich	Einstellung
Firmen- und Labor-Bezeichnung	Firmenbezeichnung, Bereich, Abteilung und Prüflabor – erscheinen im Kopfbereich des Journals.
Firmenlogo	Logo per Drag & Drop oder Klick hochladen; wird im Journal, auf Etiketten und im Zertifikat verwendet. Programmfarben passt die Farben des Programms an.
Refresh-Zeit (Sekunden)	Intervall, in dem sich das Journal automatisch aktualisiert.
Anzeigedauer „Neue Proben“ (Minuten)	Wie lange neu angelegte Proben blinkend hervorgehoben werden.
Default Anzeige-Zeitraum Tabelle (Tage)	Standardzeitraum für Journal und Arbeitsvorrat, wenn kein Datum gewählt ist.
Zertifizierung, Adresse, E-Mail, Tel., www	Texte für Kopf bzw. Fuß des Analysenzertifikats (PDF-Bericht).
Ausgabe Dokumente	Automatischer E-Mail-Versand von Rohdatenblatt (PA) und Analysenzertifikat (AZ) an eine hinterlegte Adresse; optional mit eigenem SMTP-Server (Einstellungen).
Voreinstellungen	Vorbelegung von Kästchen in anderen Fenstern (siehe unten).



Tipp Für den sicheren Versand an externe Adressen empfiehlt sich der **firmeneigene SMTP-Server**. Die SMTP-Parameter hinterlegt ein Administrator unter *Einstellungen*.

Voreinstellungen

Im Abschnitt **Voreinstellungen** legen Sie fest, ob bestimmte Kästchen **vorbelegt** sind. Im jeweiligen Fenster lassen sie sich weiterhin für den Einzelfall ändern.

Voreinstellungen

Vorbelegung der Kästchen – im jeweiligen Fenster lassen sie sich weiterhin für den Einzelfall ändern.

Analysenzertifikat – Neues Zertifikat erzeugen

☒ **Prüfmittel-Blatt anhängen**
Fügt die zugeordneten Prüfmittel als zusätzliche Seite an.

☐ **Verantwortlichen User angeben**
Fügt Name und Datum des Verantwortlichen am Ende des Zertifikats ein.

Ergebniserfassung und Material

☒ **SAP – „Für SAP bereitstellen“ bei neuen Materialien**
Gilt für neu angelegte Materialien (Neues Material, Turbo Stammdaten). Das Kästchen SAP in der Ergebniserfassung übernimmt weiterhin die Einstellung des Materials.

☐ **Analysenzertifikat drucken**

Journal (Startseite)

☐ **Nur offene Prüfaufträge anzeigen**
Beim Öffnen des Journals steht der Filter „Status-Prüfergebnisse“ auf „Offene“ (alle noch nicht abgeschlossenen Prüfaufträge).

Abbildung 37 · Voreinstellungen in der Konfiguration (unterhalb von *Ausgabe Dokumente*)

Voreinstellung	Wirkung
Prüfmittel-Blatt anhängen · Verantwortlichen User angeben	Vorbelegung im Dialog <i>Analysenzertifikat</i> beim Erzeugen eines neuen Zertifikats (Abschnitt 6.4).
SAP – „Für SAP bereitstellen“ bei neuen Materialien	Gilt für neu angelegte Materialien: Neues Material, Kopieren / zusätzliche Prüfarm, Turbo Stammdaten und <i>Prüfarm global anlegen</i> . Das Kästchen <i>SAP</i> in der Ergebniserfassung übernimmt weiterhin die Einstellung des Materials.
Analysenzertifikat drucken	Vorbelegung des gleichnamigen Kästchens in der Ergebniserfassung (Abschnitt 5.1).
Nur offene Prüfaufträge anzeigen	Beim Öffnen des Journals steht der Filter <i>Status-Prüfergebnisse</i> auf Offene – alle noch nicht abgeschlossenen Prüfaufträge (Abschnitt 3.5).

8.2 Material

Stammdaten > **Material** listet alle Materialien. Ein Material besteht aus **MaterialNr + Prüfmart** – ein Produkt kann mehrere Prüfarten haben (z. B. *Bulk*, *In-process*, *packing*, *Standard*) und erscheint dann in mehreren Zeilen.

Material							
Suchen: Material Bezeichnung...				Eintrag fehlt	Prüfplan fehlt	+ Komplette Neues Material	
MaterialNr	Prüfmart	Bezeichnung	Rohdatenblatt	Info zum Material	Prüfplan?	SAP	Aktionen
M0001	Bulk	Aspirin Tablets 500 mg	QC1: PB0006, QC2: PA0002, AL1: PA0003, Store: PA0004			✓	Kopieren
M0001	In-process	Aspirin Tablets 500 mg	QC1: PB0006, AL1: PM0002			⊖	Kopieren
M0001	packing	Aspirin Tablets 500 mg	QC1: PA0001, QC2: PA0002			⊖	Kopieren
M0001	Standard	Aspirin Tablets 500 mg	QC1: PB0006, QC2: PB0004, AL1: PM0003, Store: PA0006			✓	Kopieren
M0002	Bulk	Aspirin Tablets 200 mg	QC1: PA0001, QC2: PA0002, AL1: PA0003			⊖	Kopieren
M0002	In-process	Aspirin Tablets 200 mg	PA0001			⊖	Kopieren
M0002	Standard	Aspirin Tablets 200 mg	QC1: PA0001, QC2: PA0002, AL1: PA0003, Store: PB0004			⊖	Kopieren
M0003	In-process	Aspirin Pipeline suspension	QC2: PA0001			⊖	Kopieren

Abbildung 38 · Material-Liste mit Prüfplan-Version, SAP-Kennzeichen und Aktionen

Spalte / Schaltfläche	Bedeutung
Rohdatenblatt	Je Labor die zugeordnete PA-Nummer (z. B. <i>QC1: PB0006</i>) bzw. <i>Ergebnisblatt</i> .
Prüfplan?	Grüne Schaltfläche mit der aktuellen Planversion (z. B. <i>v5</i>) – ein Klick öffnet den Prüfplan. <i>Prüfplan fehlt</i> , wenn noch keiner existiert.
SAP	✓ = Daten dieses Materials standardmäßig für SAP bereitstellen, ⊖ = nicht. Ein Klick auf das Symbol schaltet die Einstellung direkt um (master/admin).
Aktionen	<i>Kopieren</i> / <i>zusätzliche Prüfmart anlegen</i> , bearbeiten, löschen.
Eintrag fehlt · Prüfplan fehlt	Filter: zeigt nur Materialien mit unvollständigen Stammdaten bzw. ohne Prüfplan.
+ Komplette Neues Material	Legt Material und Prüfmart neu an. Existiert die Materialnummer schon, werden die Stammdaten übernommen – dann wählen Sie eine noch freie Prüfmart.
Labore verwalten	Springt zur Pflege der Labore (Abschnitt Labore verwalten).

Material bearbeiten

[← Zurück zur Liste](#)

MaterialNr

M0001

ID: 1

Info zum Material

Bezeichnung

Aspirin Tablets 500 mg

☒ Für SAP bereitstellen

Prüfart

Standard

Neue Prüfart (optional)

Wenn ausgefüllt, wird diese Prüfart verwendet (Dropdown wird ignoriert).

Etiketten-Zuordnung

Labor	Etikett	Rohdaten	ErgBlatt
QC-LAB-ASP-001	1 – Standard	R_STANDARD	☐ PDF öffnen
QC-LAB-ASP-002	Bitte wählen...	Bitte wählen...	☐ PDF öffnen
AL1	2 – AI small	Bitte wählen...	☒ PDF öffnen
Store	Bitte wählen...	Bitte wählen...	☐ PDF öffnen

Blau hinterlegt: Labor ist im Prüfplan vorhanden.

✓ Speichern
Abbrechen

Abbildung 39 · Material bearbeiten: Bezeichnung, Hinweis, SAP-Option, Prüfart und Etiketten-Zuordnung je Labor (hier mit Ergebnisblatt; blau = Labor im Prüfplan)

- **Info zum Material:** Hinweis, der bei Proben dieses Materials mitgeführt wird.
- **Für SAP bereitstellen:** Voreinstellung für das Kästchen *SAP* in der Ergebniserfassung (jederzeit je Probe änderbar). Bei neuen Materialien ist es gemäß den *Voreinstellungen* (Abschnitt 8.1) vorgelegt.
- **Etiketten-Zuordnung:** je Labor der **Etikettentyp** und in der Spalte **Rohdaten** das Rohdatenblatt; zeigt das gewählte Formular. Mit dem Haken **ErgBlatt** erhält das Labor statt des Rohdatenblatts ein automatisch erzeugtes **Ergebnisblatt** – die Rohdaten-Auswahl ist dann leer und gesperrt (Abschnitt 6.3).
- **Blau hinterlegt** ist ein Labor, das im aktuellen Prüfplan des Materials vorkommt. Gibt es noch keinen Prüfplan, steht unter der Tabelle *Kein Prüfplan vorhanden*.
- Mit Prüfplan sind nur die **Labore des Prüfplans** vorgelegt; Labore außerhalb des Prüfplans bleiben leer (*Bitte wählen...*) und werden beim Speichern geleert.
- Das **Rohdatenblatt des Materials** – es wird beim Anlegen einer Probe übernommen – ist das erste Labor der Tabelle mit Rohdatenblatt oder Ergebnisblatt.
- Dieselbe Etiketten-Zuordnung mit **ErgBlatt** gibt es beim Anlegen eines neuen Materials (bzw. *Kopieren / zusätzliche Prüfart anlegen*).

8.3 Betriebe / Anlagen

Stammdaten > **Betriebe** beschreibt, **woher** Proben kommen. Die Kombination aus **Betrieb, Anlage und Proben**typ ergibt die **Ressourcennummer (ResNr)**.

Betriebe / Anlagen

← Zurück zum Journal

Suchen: Betrieb, Anlage, ResNr...

+

Neuer Betrieb

ResNr	Betrieb	Anlage	Proben	Prüfart (Default)	All Mat	Rohdatenblatt	Etikett	Info Betrieb	Aktionen
R00005	Aspirin	packing	Pack-test	packing	1		1		
R00001	Aspirin	Production-line1	BULK	Standard	1		1		
R00004	Aspirin	Production-line1	IP	In-process	1		1		
R00002	Aspirin	Production-line2	BULK	Standard	1		1		
R00003	Aspirin	Production-line2	IP	In-process	1		1		

Abbildung 40 · Betriebe/Anlagen mit Ressourcennummer, vorgeschlagener Prüfart, Rohdatenblatt und Etikett

Spalte	Bedeutung
ResNr	Eindeutige Ressourcennummer (wird automatisch vergeben).
Prüfart (Default)	Wird beim Anlegen einer Probe als Prüfart vorgeschlagen .
All Mat	1 = Prüfung materialabhängig (Standard). 0 = materialunabhängige Prüfung: Rohdatenblatt und Prüfplan werden über die ResNr statt über Material/Prüfart zugeordnet.
Rohdatenblatt / Etikett	Zugeordnetes Rohdatenblatt und Etikettentyp (bei materialunabhängigen Prüfungen).
Info Betrieb	Hinweis, der bei Proben dieser Herkunft vorbelegt wird.

+ Neuer Betrieb legt eine neue Herkunft an; mit  kopieren Sie einen vorhandenen Eintrag als Vorlage.

8.4 Prüfpläne

Ein **Prüfplan** legt fest, **welche Prüfmerkmale** mit **welchen Grenzwerten** zu einem Material und einer Prüfmart gehören. **Stammdaten** > **Prüfpläne** sucht Pläne materialbezogen.

Prüfpläne verwalten

← Zurück

Material suchen

Materialbezeichnung (Auto-Complete)

Aspirin Tablets 500 mg

MaterialNr

M0001

⚠ Nicht gepflegt Prüfpläne

Anzeigen

☰ Prüfpläne für: Aspirin Tablets 500 mg (M0001)

Plan Nr	Prüfmart	Plan Version	Bezeichnung	Aktion
12	Bulk	V 2	Aspirin Tablets 500 mg	Editieren Löschen
1	In-process	V 3	Aspirin Tablets 500 mg	Editieren Löschen
4	packing	V 2	Aspirin Tablets 500 mg	Editieren Löschen
9	Standard	V 5	Aspirin Tablets 500 mg	Editieren Löschen

Abbildung 41 · Prüfpläne verwalten: Material suchen, Pläne je Prüfmart mit Versionsnummer

1. **Materialbezeichnung** tippen (Autovervollständigung) oder die **MaterialNr** eintragen, dann **Anzeigen** .
2. In der Liste stehen die Pläne je **Prüfmart** mit *Plan Nr* und *Plan Version*.
3. **Editieren** öffnet den Plan, **Löschen** entfernt ihn (nur master/admin) – bereits erfasste Prüfergebnisse bleiben erhalten.
4. **Nicht gepflegt Prüfpläne** zeigt alle Materialien, für die noch kein Prüfplan angelegt ist.

Prüfplan bearbeiten

Abbrechen

Material: Aspirin Tablets 500 mg

MatNr: M0001

Prüfart: Standard

Prüfplan: VS

Sort.	Merkmal	Labor	SAP MNr	Einheit	Norm	Plausi (V/B)	Warn (Min/Max)	Freigabe (Min/Max)	Bemerkung	
...	Assay (Acetylsalicylic Acid)	AL1	001	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US	0 100	20 30	10 40		X
...	Disintegration Time	QC1	002	min	Ph. Eur. 2.9.1 / USP	0 500	8 10	6 12		X
...	Dissolution Rate	QC1	003	% (Q)	Ph. Eur. 2.9.3 / USP	Von Bis	2,5 3,5	2 4		X
...	Free Salicylic Acid (Impurity)	AL1	004	%	Ph. Eur. 2.2.29 / US	0 100	18 20	16 22		X
...	Identification (ASA)	QC2	005	-	Ph. Eur. 2.2.24 / US	0 1	10 12	8 14		X
...	Uniformity of Dosage Units	QC1		AV	Ph. Eur. 2.9.40 / US	0 100	1,3 1,5	1 2		X

Abbildung 42 · Prüfplan bearbeiten: Merkmale, Labor, SAP MNr, Einheit, Norm, Plausibilität, Warn- und Freigabegrenzen

Spalte	Bedeutung
Sort.	Reihenfolge – per Ziehen am Griff ändern.
Merkmal	Prüfmerkmal aus der Bibliothek.
Labor	Labor, das dieses Merkmal prüft (bestimmt die Gruppierung in der Ergebniserfassung).
SAP MNr	SAP-Merkmalnummer; wird automatisch aus der Bibliothek übernommen und lässt sich hier ergänzen.
Einheit · Norm	Einheit des Messwerts und Methode/Norm (erscheint als Info-Symbol in der Ergebniserfassung).
Plausi (V/B)	Plausibilitätsgrenzen von/bis – Werte außerhalb lösen eine Warnung aus.
Warn (Min/Max)	Warngrenzen (gelber Rand): außerhalb = <i>Abweichung</i> .
Freigabe (Min/Max)	Freigabegrenzen (roter Rand): außerhalb = <i>Abweisung</i> .
Bemerkung	Anmerkung zum Merkmal – vorgelegt aus der Bibliothek, hier prüfplanbezogen ergänzbar; erscheint auf dem Ergebnisblatt .

Neue Merkmale fügen Sie im Bereich **Merkmal hinzufügen** über die Suche hinzu. Fehlt ein Merkmal, legen Sie es über **Neues Prüfmerkmal anlegen** in der Bibliothek an. Für einen neuen Plan können Sie die Merkmale eines vorhandenen Plans als **Vorlage** übernehmen.

★ **Planversionen:** Jedes Speichern eines Plans legt eine **neue Planversion** an (V5 → V6). Die Ergebniserfassung zeigt immer die **aktuelle Version**. Ändern Sie einen Prüfplan daher möglichst, **bevor** Werte erfasst werden; bereits unter einer älteren Version erfasste Werte werden in der Statistik der jeweiligen Version ausgewertet, in der Ergebniserfassung aber nicht mehr angezeigt.

i **Hinweis Statistik und Bilanz** vergleichen nur Prüfaufträge mit **gleicher Prüfplannummer und Planversion**. Deshalb lohnt sich ein stabiler Prüfplan.

8.5 Prüfmerkmale

Die **Bibliothek der Prüfmerkmale** (**Stammdaten** > **Prüfmerkmale**) enthält alle Merkmale, die in Prüfplänen verwendet werden können.

Liste Prüfmerkmale

+ Neues Merkmal ← Zurück

ID	Merkmal	Einheit	Norm	Plausi (V/B)	SAP MNr	Labor	Bemerkung	Status	min	Aktionen
10002	Assay (Acetylsalicylic Acid)	%	Ph. Eur. 2.2.29 / USP <621> (HPLC)	0 / 100	001	AL1	Column length (50 mm), Column Temperature: 30° C	Aktiv	87	 
10012	Density	g/ml	ISO 12185	0 / 100	D0023	QC1	Digital Densitometry Oscillating U-tube: The sample is introduced into a U-shaped tube (usually made of glass) that is electronically excited to oscillate at its characteristic frequency. Mass Correlation: Because the mass of the fluid changes the total oscillating mass, the oscillation frequency changes proportionally. The built-in sensor measures this frequency to calculate density. Automatic Temperature Control: Integrated Peltier elements ensure precise temperature control (e.g., 20° C or 25° C) since density is highly temperature-dependent. High Accuracy: Achieves precision up to 0.00001 g/cm ³ .	Aktiv	100	 

Abbildung 43 · Liste der Prüfmerkmale mit Einheit, Norm, Plausibilität, SAP MNr, Labor, Bemerkung, Status und Prüfzeit

Prüfmerkmal bearbeiten

ID: 10002 Status: Aktiv

Merkmal Bezeichnung *: Assay (Acetylsalicylic Acid) Einheit: % Norm: Ph. Eur. 2.2.29 / USP <621> (HPLC)

Plausi V: 0 Plausi B: 100 SAP MNr: 001 Prüfzeit (min): 87

Labor: AL1

Neues/anderes Labor (optional): Labor eingeben...

Wenn ausgefüllt, wird dieser Wert verwendet (Dropdown wird ignoriert).

Bemerkung:

Abbildung 44 · Prüfmerkmal bearbeiten

Feld	Bedeutung
ID	Wird automatisch vergeben.
Merkmal Bezeichnung	Name des Merkmals; muss eindeutig sein.
Einheit · Norm	Einheit des Messwerts und Methode/Norm.
Plausi V / B	Plausibilitätsgrenzen (von/bis) für die Eingabekontrolle.
SAP MNr	Optionale SAP-Merkmalnummer (bis 7 Zeichen). Nur Merkmale mit gefüllter SAP MNr werden beim SAP-Export berücksichtigt.
Prüfzeit (min)	Erwartete Prüfdauer in Minuten – Grundlage für den Prüfaufwand in der Bilanz.
Labor	Standardlabor des Merkmals; über <i>Neues/anderes Labor</i> lässt sich ein weiteres eintragen.
Bemerkung	Anmerkungen zum Merkmal, z. B. Prüfparameter bis hin zur Prüfanweisung. Der Text wird beim Aufnehmen in einen Prüfplan übernommen, kann dort ergänzt werden und erscheint auf dem Ergebnisblatt als <i>Anmerkung</i> . In der Liste der Prüfmerkmale steht er in der Spalte <i>Bemerkung</i> .
Status	<i>Aktiv</i> oder <i>Inaktiv</i> .



Tip Nicht mehr benötigte Merkmale, die bereits verwendet wurden, sollten Sie **nicht löschen, sondern deaktivieren** (✗ in der Liste). Alle Merkmale werden zusätzlich als Text in den Prüfdaten gespeichert – die Nachvollziehbarkeit bleibt erhalten.

8.6 Labore verwalten

Unter **Stammdaten** > **Labore verwalten** legen Sie bis zu **vier Labore** an. Jedes Labor hat eine **Kurzbezeichnung** (z. B. *QC-LAB-ASP-001* oder *AL1*), eine **Langbezeichnung** (z. B. *Qualitycontrol 1*), eine **Etikettennummer** (Etikettentyp für dieses Labor) und optional eine Bemerkung.

Labore verwalten

← Zurück

Kurzbezeichnung	Langbezeichnung	Etikettennr.	Bemerkung	Aktionen
QC-LAB-ASP-001	Qualitycontrol 1	1 – Standard	Room A12	 
QC-LAB-ASP-002	Qualitycontrol 2	3 – Canister	Room A18	 
AL1	Analytical LAB 1	2 – AI small	Room B202	 
Store	Sample Store	1 – Standard	Store Lab	 

Maximal 4 Labore.

Abbildung 45 · Labore verwalten

- Die Labore gruppieren die Merkmale in der Ergebniserfassung und steuern, welches Etikett und Rohdatenblatt beim Drucken verwendet wird.
- Benutzer können einem Labor zugeordnet werden (Bereich Labor) und sehen dann nur dessen Merkmale.

8.7 Turbo Stammdaten

Mit **Turbo Stammdaten** legen Sie Stammdaten für einen **neuen Probenotyp** (ggf. neue Anlage) schnell und unkompliziert an – direkt auf Basis einer bereits erfassten Probe. Sie erreichen die Funktion über **Stammdaten** > **Turbo Stammdaten** oder automatisch, wenn eine Probe noch keiner gültigen Prüffart zugeordnet ist (orangefarbenes Zahnrad )

Turbo Stammdaten

Zentrale Pflege: BETRIEBE + MATERIAL | Probe: P000008

HilfeZurück

Bemerkungen zur Probe

Bemerkung	Hinweis Betrieb

Stammdaten Betriebe

vorhanden

Betrieb	Anlage	Probentyp	Prüfart zum Probentyp
Aspirin	Production-line2	BULK	Standard

Beim Anlegen einer Probe vorbelegte Prüfart

☐ Prüfung Betriebsbezogen, Materialunabhängig

Standard: Materialabhängige Prüfung

ResNr: R00002

Stammdaten Material

vorhanden

Material	MaterialNr	Prüfart	Prüfplan
Asperin Pipeline suspension A2	M0003	Standard	

Vorhanden: In-process, Standard

Aktuelle Version: V1

Info zum Material

Etiketten/Rohdatenblätter

☐ Für SAP bereitstellen

Abbildung 46 · Turbo Stammdaten: Betriebe-Stammdaten, Material-Stammdaten und Prüfplan in einer Maske

Element	Funktion
Neu anlegen (hinter <i>Betrieb, Material, Prüfmethode</i>)	Öffnet die Maske <i>Neuer Betrieb, Neues Material</i> bzw. eine zusätzliche Prüfmethode des Materials (wie <i>Kopieren / zusätzliche Prüfmethode anlegen</i>). Ihre Eingaben bleiben erhalten; mit Zurück – auch nach dem Speichern – kehren Sie zu den Stammdaten zurück, neu angelegtes Material und Prüfmethode stehen dann bereits in den Feldern.
Prüfung Betriebsbezogen, Materialunabhängig	Bei gesetztem Haken erscheint daneben Rohdatenblatt (PANr) mit PDF öffnen : das Rohdatenblatt des Betriebs. Mit <i>Auf Probe anwenden</i> erhält die Probe dann dieses Rohdatenblatt. Haken und Feld werden bei vorhandenem Betrieb aus den Stammdaten vorbelegt.
Etiketten/Rohdatenblätter	Öffnet die Etiketten-Zuordnung des Materials: je Labor Etikett, Rohdatenblatt (Spalte <i>Rohdaten</i>) oder ErgBlatt und PDF öffnen . Blau hinterlegt sind die Labore des Prüfplans; das erste Labor mit Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt ist das Rohdatenblatt des Materials (wie bei <i>Material bearbeiten</i>). Übernommen wird mit Speichern der Seite.
Info zum Material	Hinweis zum Material (nur Anzeige).
Für SAP bereitstellen	Voreinstellung für das Kästchen <i>SAP</i> in der Ergebniserfassung (wie bei <i>Material bearbeiten</i>).

Labor	Etikett	Rohdaten	ErgBlatt
QC-LAB-ASP-001	1 – Standard	R_STANDARD	☐ PDF öffnen
QC-LAB-ASP-002	Bitte wählen...	Bitte wählen...	☐ PDF öffnen
AL1	2 – AI small	Bitte wählen...	☒ PDF öffnen
Store	Bitte wählen...	Bitte wählen...	☐ PDF öffnen

Blau hinterlegt: Labor ist im Prüfplan vorhanden.
Änderungen werden mit „Speichern“ übernommen.

Schließen

Abbildung 47 · Dialog *Etiketten/Rohdatenblätter*: Etikett, Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt je Labor

Der Ablauf

- 1 Der Betrieb legt die Probe mit einem **vorläufigen, beliebigen Probentyp** an und trägt die Bezeichnung des gewünschten neuen Probentyps in das Feld **Info Betrieb** ein (wird auf dem Etikett gedruckt).
- 2 Im Journal die Probe markieren und **Stammdaten** > **Turbo Stammdaten** öffnen. *Hinweis Betrieb* dient als Vorlage für die neue Bezeichnung.
- 3 **Probentyp** eintragen (überschreibt den Vorschlag; Eingabe löschen zeigt alle vorhandenen Typen) und eine noch freie **Prüfart** auswählen – möglichst passend zum Probentyp.
- 4 Über **Etiketten/Rohdatenblätter** je Labor **Etikett und Rohdatenblatt** wählen – oder **ErgBlatt** für ein automatisch erzeugtes Ergebnisblatt. Existiert noch kein passendes Rohdatenblatt, zunächst ein beliebiges (Standard) nehmen und später ein eigenes PDF hochladen.
- 5 **Speichern** klicken – Probentyp und Prüfart werden in der Datenbank angelegt.
- 6 **Auf Probe ... anwenden** überträgt die Stammdaten auf die aktuelle Probe.
- 7 Zuletzt den **Prüfplan** bearbeiten und die Prüfmerkmale zuordnen.

i Hinweis Erst durch **Speichern** werden Ihre Eingaben dauerhaft gespeichert; danach können sie auf die Probe übertragen werden. Ob schon ein Prüfplan existiert, zeigen die Versionsnummer bzw. der Hinweis *Keine Prüfmerkmale gepflegt*. Die **Hilfe**-Schaltfläche der Maske fasst den Ablauf zusammen.

9

Statistiken

Ergebnisse auswerten, Grenzwerte optimieren und Durchlaufzeiten beobachten.

Die Gruppe *Statistiken* ist für alle Rollen verfügbar. Prüfaufträge lassen sich nur dann **gemeinsam** auswerten, wenn sie zur **gleichen Prüfplannummer** und **Planversion** gehören – denn nur dann sind Merkmale und Grenzen vergleichbar.

9.1 Statistik/Prüfergebnisse

Hier sehen Sie die **Einzelergebnisse** aller Prüfaufträge eines Prüfplans nebeneinander. Öffnen Sie [Statistiken](#)
 > [Statistik/Prüfergebnisse](#) .

Abbildung 48 · Selektionsfelder: Material, Prüftart, Planversion, Herkunft und Zeitraum

- 1 **Material** (Bezeichnung) tippen und aus den Vorschlägen wählen – *Prüftart*, *MaterialNr* und *PrüfplanNr* werden ergänzt.
- 2 **Prüftart** und **Version** wählen (bei mehreren Planversionen). Die Voreinstellung ist die aktuelle Version.
- 3 Optional **Betrieb**, **Anlage**, **Probentyp** aus den Auswahllisten wählen (*Alle* = keine Einschränkung), **Zeitraum** oder einen **Suchbegriff** (Probe, Charge, Status) angeben.
- 4 [Anzeigen](#) klicken.

Die Auswahllisten **Betrieb**, **Anlage** und **Probentyp** enthalten die Einträge aus [Stammdaten](#) > [Betriebe](#) sowie Werte vorhandener Proben. Sie hängen voneinander ab: **Anlage** zeigt die Anlagen des gewählten Betriebs, **Probentyp** die Probentypen von Betrieb und Anlage. Benutzer mit Rolle *betrieb* sehen nur ihren eigenen Betrieb.



Tipp Aus dem **Chargen Cockpit** (📈) und aus der **Kontrollkarte** der Ergebniserfassung (📄 [Statistik öffnen](#)) öffnet sich die Statistik bereits ausgefüllt – mit Material, Prüftart, Betrieb, Anlage und Probentyp der Probe.

← Zurück

Statistik / Prüfergebnisse

Bereich: —

Material (Bezeichnung)
Aspirin Tablets 500 mg

Prüfart
In-process

MaterialNr
M0001

PrüfplanNr
5

Version
2

Betrieb
Aspirin

Anlage
Production-line1

Probentyp
IP

Datum von
19.10.2026

Datum bis
TT.mm.jjjj

Suche (Probe, Charge, Status...)
Suchbegriff...

Anzeigen

PDF

CSV-Datei

Aspirin Tablets 500 mg | MaterialNr: M0001 | Prüfart: In-process • PrüfplanNr: 5 | Version: 2 ★ • Betrieb: Aspirin • Anlage: Production-line1 • Probentyp: IP • Datum von: 2026-10-19

Auswahl: Aspirin Tablets 500 mg | MaterialNr: M0001 | Prüfart: In-process • PrüfplanNr: 5 | Version: 2 ★ • Betrieb: Aspirin • Anlage: Production-line1 • Probentyp: IP • Datum von: 2026-10-19

Probennr	Charge	Datum	Status	Betrieb	Anlage	Probentyp	Freigabe	Dissolution Rate Warn: 22–28 Frei: 20–30 % (Q)	Identification (ASA) Warn: – Frei: 1–1 –
P000015	A02600020	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Gesperrt	31	1
P000014	A02600019	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	28,5	1
P000013	A02600018	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	25,6	1
P000012	A02600017	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	22,5	1
P000011	A02600016	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	24	1
P000010	A02600015	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	23	1
P000009	A02600014	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	22,5	1
P000008	A02600013	19.10.2026	abgeschlossen	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	23	1
P000007	A02600012	19.10.2026	in Bearbeitung	Aspirin	Production-line1	IP	Frei	22,5	1

Abbildung 49 · Ergebnisliste: je Probe ein Zeile, je Merkmal eine Spalte mit Grenzen im Kopf und farbig markierten Werten

Die Spaltenköpfe nennen je Merkmal die **Warn-** und **Freigabegrenzen** sowie die Einheit. Werte werden **farbig hinterlegt**: grün = Annahme, gelb = Abweichung, rot = Abweisung. Mit **PDF** und **CSV-Datei** exportieren Sie die Auswahl als PDF bzw. für Excel.

9.2 Bilanz

Die **Labor-Bilanz** zählt, wie viele **Prüfungen** und **Proben** in einem Zeitraum angenommen, beanstandet oder zurückgewiesen wurden. Öffnen Sie [Statistiken](#) > [Bilanz](#) .

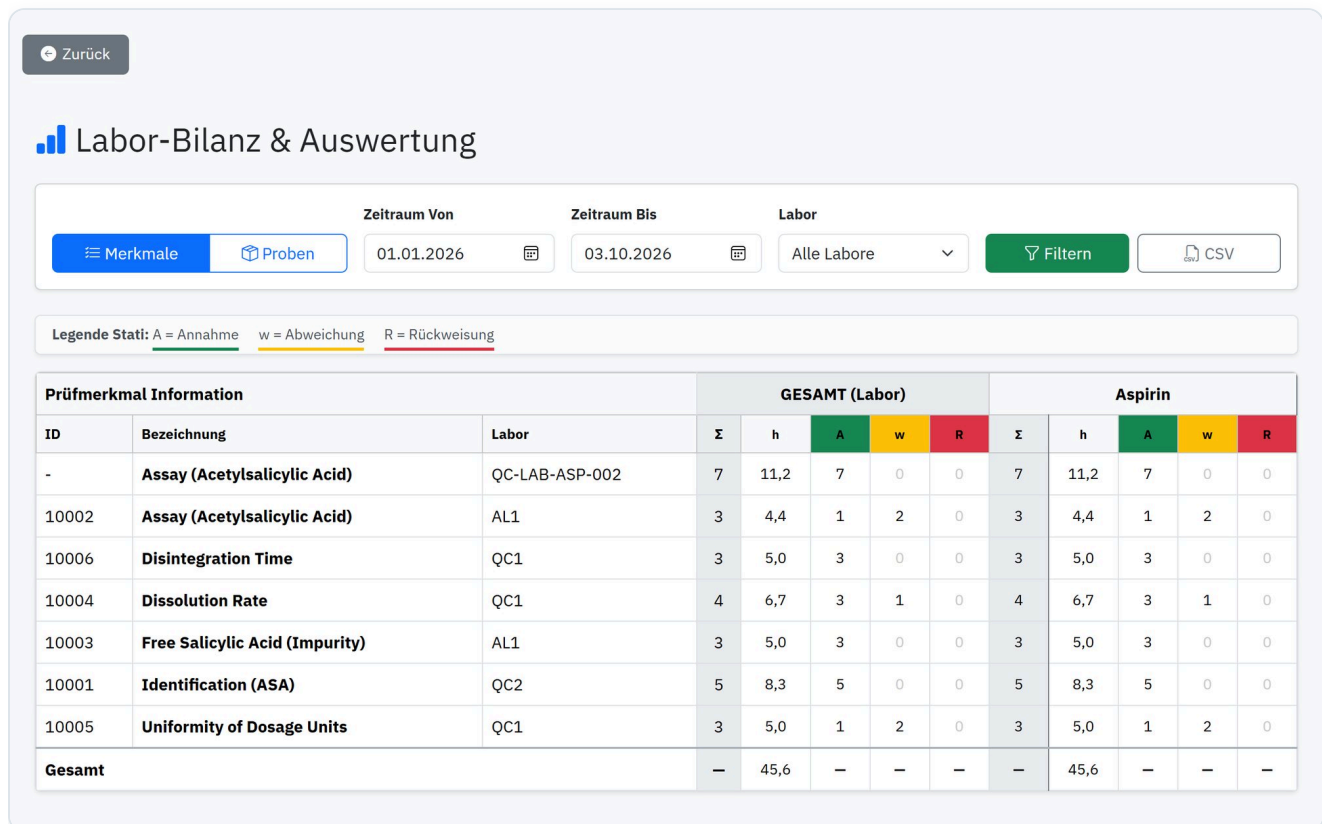


Abbildung 50 · Bilanz in der Ansicht *Merkmale*: Anzahl der Prüfungen je Prüfmerkmal und Betrieb

Ansicht	Zählt ...	Spalten
Merkmale	die Prüfungen (Prüfmerkmale) gesamt und je Betrieb/Einsender	Σ Summe · h Prüfaufwand in Stunden · A Annahme · w Abweichung · R Rückweisung
Proben	die Proben gesamt und je Betrieb/Einsender	Σ Summe · G gesperrte Proben · O in Arbeit · A · w · R

[← Zurück](#)

Labor-Bilanz & Auswertung

Zeitraum Von: 01.01.2026 Zeitraum Bis: 03.10.2026 [Filtern](#) [CSV](#)

Legende Stati: G = Gesperrte Proben 0 = In Arbeit A = Annahme w = Abweichung R = Rückweisung

Material Information		GESAMT (Labor)						Aspirin					
Mat.Nr	Bezeichnung	Σ	G	0	A	w	R	Σ	G	0	A	w	R
M0003	Asperin Pipeline suspension A2	2	1	1	0	0	1	2	1	1	0	0	1
M0002	Aspirin Tablets 200 mg	2	0	1	1	0	0	2	0	1	1	0	0
M0001	Aspirin Tablets 500 mg	4	0	1	2	1	0	4	0	1	2	1	0

Abbildung 51 · Ansicht *Proben*: zusätzlich mit den Spalten G (gesperrt) und 0 (in Arbeit)

- **Annahme (A)**: innerhalb der Freigabe- und Warngrenzen.
- **Abweichung (w)**: innerhalb der Freigabegrenzen, aber außerhalb der Warngrenzen.
- **Rückweisung (R)**: außerhalb der Freigabegrenzen.
- Zeitraum und (in der Ansicht *Merkmale*) das **Labor** lassen sich einschränken; [CSV](#) exportiert die Tabelle.

i Hinweis Der **Prüfaufwand (h)** ergibt sich aus der Anzahl der Prüfungen und der **Prüfzeit (min)**, die Sie beim Prüfmerkmal hinterlegt haben.

9.3 Grenzwert-Analyse

Die **Grenzwert-Analyse** zeigt, welche Prüfmerkmale **häufig** Grenzwerte verletzen – und macht **Vorschläge**, wie sich die Bewertungsgrenzen optimieren lassen. Öffnen Sie [Statistiken](#) > [Grenzwerte Analyse](#).

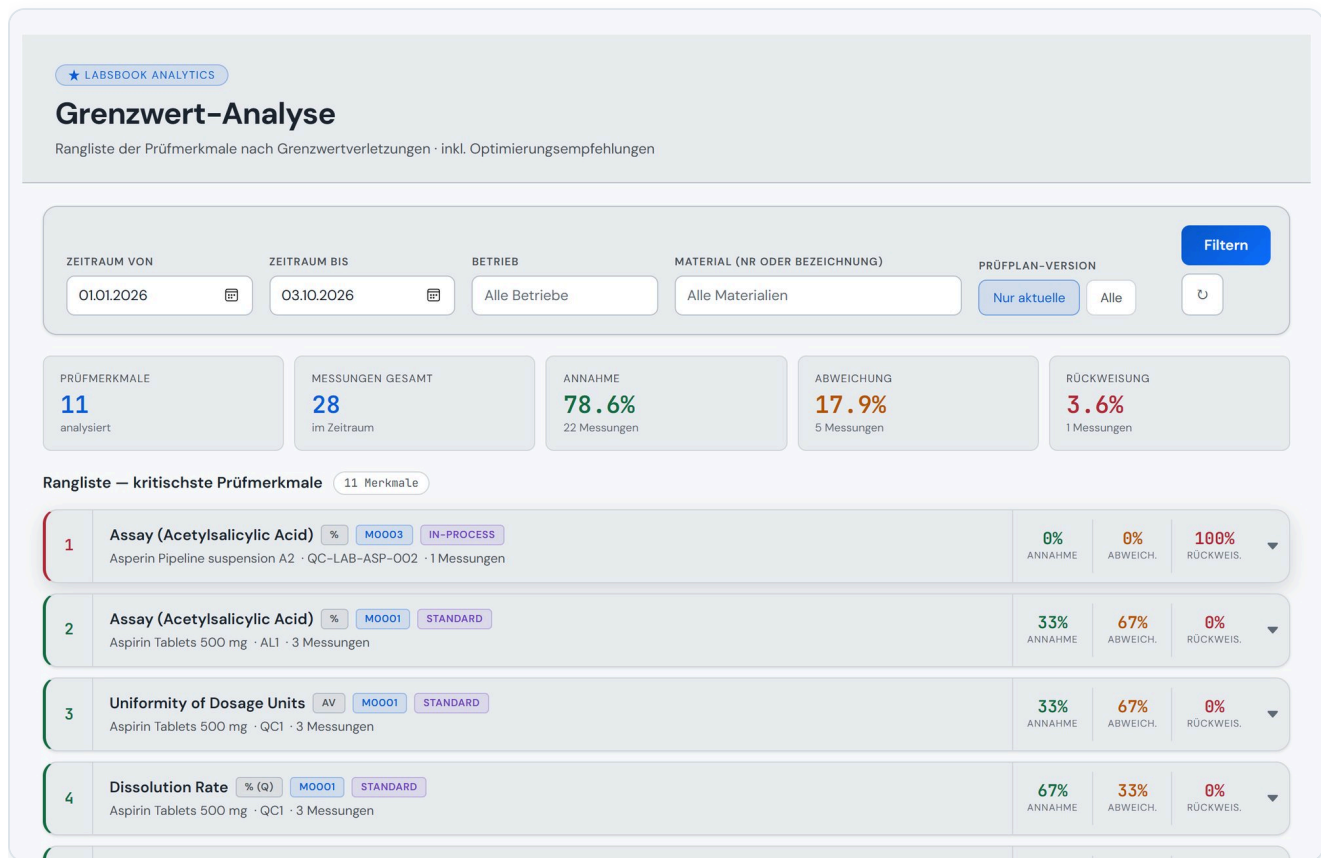


Abbildung 52 · Grenzwert-Analyse: Kennzahlen, Rangliste der kritischsten Merkmale und aufgeklappter Optimierungsvorschlag

- **Filter:** Zeitraum, Betrieb, Material (Nummer oder Bezeichnung) und Prüfplan-Version (*Nur aktuelle* oder *Alle*).
- **Kennzahlen:** Anzahl analysierter Merkmale und Messungen sowie der Anteil von Annahme, Abweichung und Rückweisung.
- **Rangliste:** Die Merkmale stehen nach Schwere der Verletzungen geordnet; rechts sehen Sie die Anteile je Merkmal. Ein Klick klappt die Karte auf.
- **Verteilung der Messergebnisse:** Balken in grün (Annahme), orange (Abweichung) und rot (Rückweisung).
- **Optimierungsvorschläge:** die *Datenspreizung* (kleinster bis größter Messwert) sowie je Grenze der bisherige Wert (durchgestrichen) und der **vorgeschlagene** neue Wert.



Tipp Nutzen Sie die Vorschläge als **Entscheidungshilfe** für die Pflege der Prüfpläne – übernommen wird nichts automatisch.

9.4 Bearbeitungsdauer

Die Auswertung der **Durchlaufzeiten** zeigt, wie lange Proben unterwegs, im Labor und insgesamt benötigen. Öffnen Sie **Statistiken** > **Bearbeitungsdauer**.

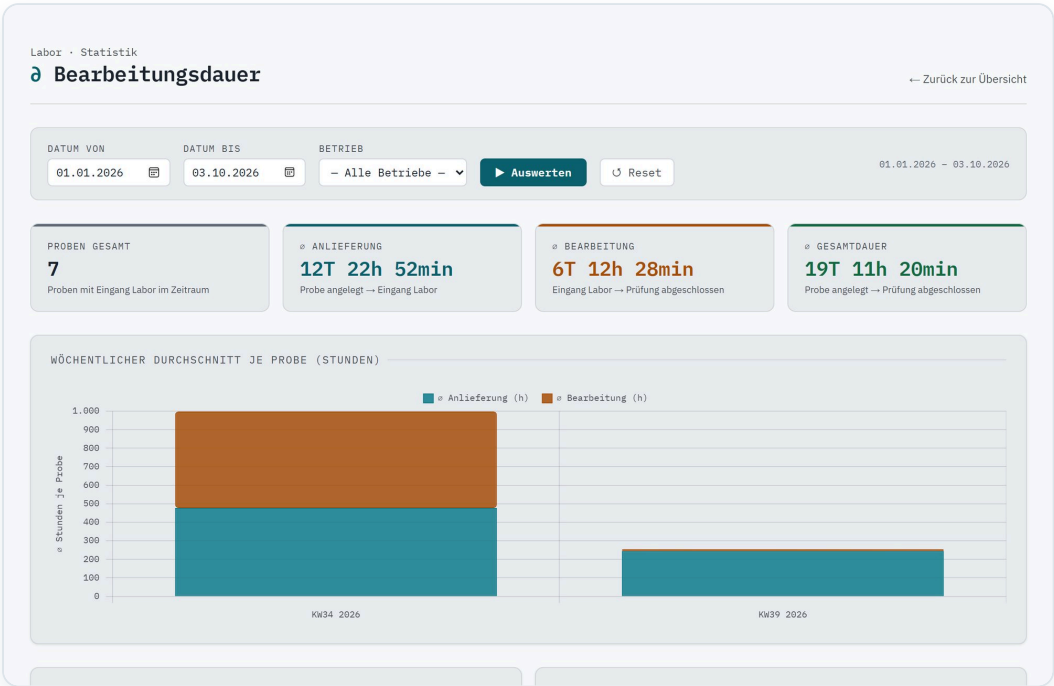


Abbildung 53 · Bearbeitungsdauer: Kennzahlen und Diagramme (wöchentlich, monatlich, Trend)

Kennzahl	Bedeutung
Proben gesamt	Proben mit Eingang im Labor im gewählten Zeitraum.
$\varnothing$ Anlieferung	Durchschnitt von <i>Probe angelegt</i> bis <i>Eingang Labor</i> .
$\varnothing$ Bearbeitung	Durchschnitt von <i>Eingang Labor</i> bis <i>Prüfung abgeschlossen</i> .
$\varnothing$ Gesamtdauer	Durchschnitt von <i>Probe angelegt</i> bis <i>Prüfung abgeschlossen</i> .

Die **Diagramme** stellen die durchschnittliche Dauer je Probe wöchentlich und monatlich (gestapelt aus Anlieferung und Bearbeitung) sowie als **Trend** der Gesamtdauer dar. Eine **Einzelaufstellung** listet jede Probe mit ihren Zeiten. Filter: *Datum von/bis* und *Betrieb*.

Hinweis Die Zeitstempel stammen aus dem Modul Labor – je konsequenter *Eingang Labor* und *Labor abgeschlossen* gesetzt werden (am besten per QR-Scan), desto aussagekräftiger die Auswertung.

10

Tools

Rohdatenblätter, Etiketten, Chargen Cockpit und die Administrator-Funktionen.

Das Menü *Tools* ist für die Rollen **master** und **admin** freigeschaltet. Es enthält außerdem den Link zu diesem Handbuch.

10.1 Upload Rohdatenblätter

Rohdatenblätter sind **PDF-Vorlagen**. Unter **Tools** > **Upload Rohdatenblätter pdf** laden Sie sie hoch und verwalten sie.

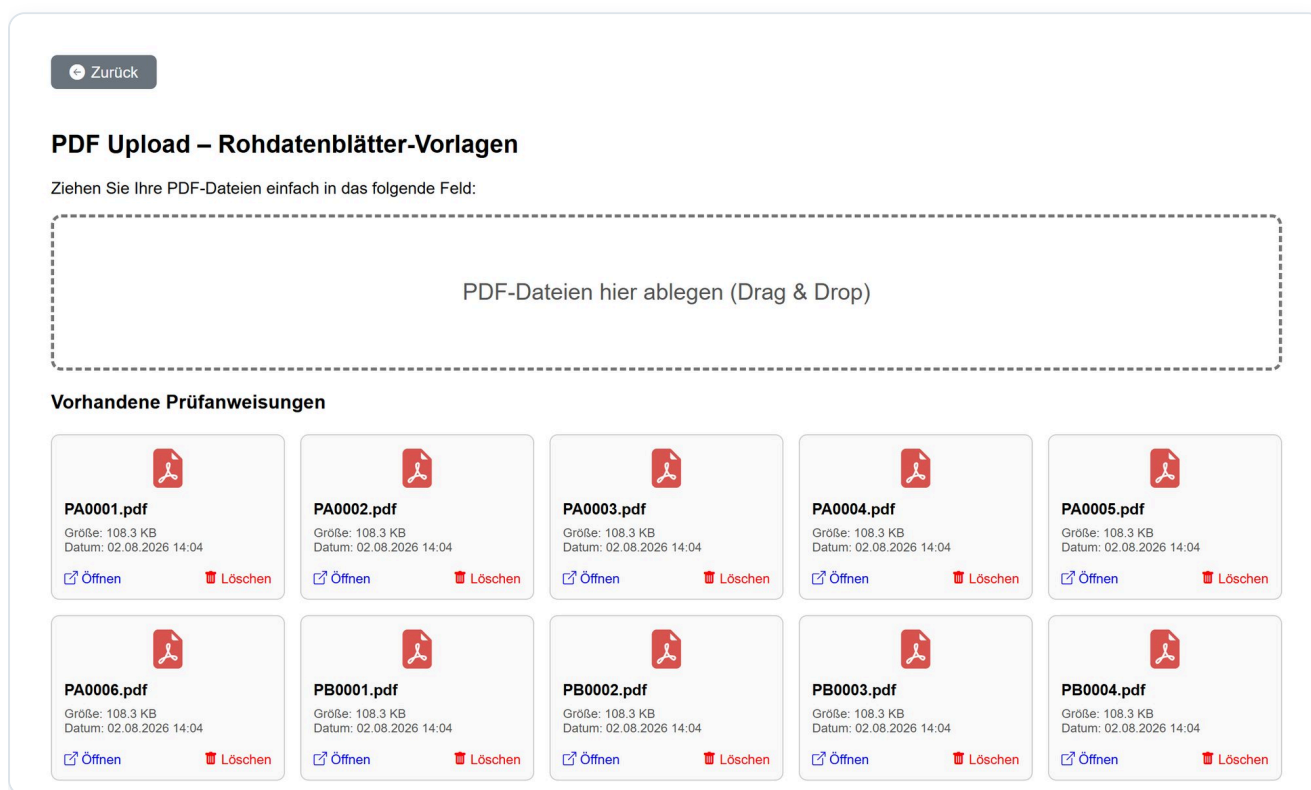


Abbildung 54 · Upload per Drag & Drop; vorhandene Rohdatenblätter als Kacheln mit *Öffnen* und *Löschen*

- PDF-Dateien in das gestrichelte Feld **ziehen** (Drag & Drop).
- Der **Dateiname ist die Rohdatenblatt-Nummer (PANr)**, z. B. `RB00034.pdf` – LABsBOOK liest sie daraus aus.
- Eine **neue Version** kennzeichnen Sie im Dateinamen, z. B. `RB00034-03.pdf` für Version 3.
- Vorhandene Dateien lassen sich öffnen oder löschen.



Tip Als Standardformat für Rohdatenblätter empfiehlt sich **PDF/A** (Langzeitarchivierung). Löschen Sie eine PANr möglichst nicht vollständig – bei älteren Proben ginge sonst der Bezug zum Rohdatenblatt verloren.

10.2 Rohdatenblatt anpassen

Der **Rohdatenblatt-Editor** legt fest, **welche Probendaten wo** auf das PDF gedruckt werden. Öffnen Sie **Tools**

› **Rohdatenblatt anpassen**.

Rohdatenblatt Editor Beenden

PDF-Vorlage (PANr): PA0001 Anzeigen

Steuerfeld

ID: 2 Bezeichnung: Batch

Ausgabe auf dem Rohdatenblatt: Batch / Lot No.:

☒ aktiv ☒ nur erste Seite

Schriftgröße: 8

Koordinaten (mm): x: 10 y: 45

Speichern

Hinweis: Bei Firmenlogo und QR-Code entspricht die Seitenlänge der Schriftgröße.

Felder

ID	aktiv	Bezeichnung
☒ 2	☒	Batch
☐ 28	☒	COMPANY_BLOCK
☐ 17	☒	Info Material
☐ 16	☒	Info Plant

Abbildung 55 · Rohdatenblatt-Editor: PDF-Vorlage mit Feldmarkierungen, Steuerfeld und Feldliste

1. Oben die **PDF-Vorlage (PANr)** wählen. Die Vorschau zeigt die Position der Felder.
 2. Ein Feld in der Liste **Felder** auswählen. Im **Steuerfeld** stellen Sie ein: *Ausgabe auf dem Rohdatenblatt* (Beschriftung), **aktiv**, **nur erste Seite**, **Schriftgröße** und die **Koordinaten (mm)** x/y.
 3. **Speichern** klicken.
- Für **Firmenlogo** und **QR-Code** entspricht die Schriftgröße der Seitenlänge in Millimetern.
 - Das Kästchen *nur erste Seite* steuert, ob ein Feld auf der ersten oder auf allen Seiten ausgegeben wird.
 - Weitere Datenbankfelder oder freie Texte lassen sich über *Rohdatenblatt Felder* in den Admin-Tools ergänzen.

10.3 Etiketten-Layouts

Unter **Tools** > **Etiketten-Layouts** gestalten Sie die Probenetiketten. Sie können zwischen mehreren Etikettentypen wechseln (z. B. *Etikett Nr. 1*, *Nr. 2*, *Nr. 3* und *Etiketten Equip* für Prüfmittel).

Zurück

Etiketten-Gestaltung bearbeiten

Etikett wählen: **Etikett Nr. 1** Etikett Nr. 2 Etikett Nr. 3 Etiketten Equip

Aktuelles Etikett: Nr. 1 (Standard)

Bezeichnung/Verwendungszweck:

Standard

Etiketten Maße

Etikett Höhe (mm):

55

Etikett Breite (mm):

110

QR-Code Größe (mm):

20

Logo Höhe (mm):

20

Logo Breite (mm):

26

Schriftarößen & Abstände

Abbildung 56 · Etiketten-Gestaltung: Bezeichnung, Maße und weitere Einstellungen je Etikettentyp

- **Bezeichnung/Verwendungszweck** des Etikettentyps, z. B. *Standard*.
- **Maße** in Millimetern: Etikett-Höhe und -Breite, QR-Code-Größe sowie Logo-Höhe und -Breite.
- **Schriftgrößen und Abstände** der einzelnen Zeilen.

i Hinweis Die Zuordnung eines Etikettentyps zu einem Labor erfolgt in den Laboren (Stammdaten) und im Material.

10.4 Chargen Cockpit

Das **Chargen Cockpit** gibt Betrieb und Auftraggeber einen **kompakten Überblick** über ihre Chargen: Probenstatus, Bewertung, Freigabe und alle Informationen zur Charge. Öffnen Sie [Tools](#) > [Chargen Cockpit](#) ; es ist auch als mobile Web-App verfügbar.

S	Freigabe	Material	Charge	Herkunft	Datum	Abschluss PA	Aktionen
○	🔒	Aspirin Pipeline suspen...	ASP-2026-0926	Aspirin Production-line2 BULK	22.09.26		[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟢	🔒	Aspirin Tablets 200 mg	ASP-2026-0922E	Aspirin Production-line2 IP	22.09.26		[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟢	🔒	Aspirin Tablets 500 mg	ASP-2026-0922D	Aspirin Production-line1 IP	22.09.26	03.10.26	[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟡	🔒	Aspirin Tablets 200 mg	ASP-2026-0922C	Aspirin Production-line2 BULK	22.09.26		[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟢	🔒	Aspirin Tablets 500 mg	ASP-2026-0922B	Aspirin Production-line1 BULK	22.09.26	01.10.26	[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🔴	🔒	Aspirin Pipeline suspen...	ASP-2026-0922A	Aspirin Production-line2 IP	22.09.26	03.10.26	[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟡	🔒	Aspirin Tablets 500 mg	ASP-2026-0823	Aspirin Production-line1 BULK	22.08.26	03.10.26	[PDF] [Print] [Info] [Chart]
🟢	🔒	Aspirin Tablets 500 mg	ASP-2026-0822	Aspirin Production-line1 BULK	22.08.26		[PDF] [Print] [Info] [Chart]

Abbildung 57 · Chargen Cockpit: Status, Freigabe, Material, Charge, Herkunft und Aktionen je Probe

Element	Bedeutung
S	Status der Probe (Symbol) in der Farbe der Prüfwerte : grün = Annahme, gelb = Abweichung, rot = Abweisung.
🔒 Freigabe	Schloss grün = frei, rot = gesperrt, offen = noch nicht freigegeben.
[PDF]	Analysenzertifikat (PDF) abrufen.
[Print]	Etikett der Probe drucken.
[i]	Details und Zusatzinformationen zur Probe.
[Chart]	Statistik zur Probe öffnen – auch im direkten Vergleich mit anderen Proben. Material, Prüfmethode, Betrieb, Anlage und Probenart der Charge sind vorbelegt.
Filter	Tage (0 = alles), Betrieb und Suchbegriff.

10.5 Admin-Tools

Die **Administrator-Tools** bündeln Funktionen für Einrichtung und Pflege: **Tools** > **Admin-Tools**.

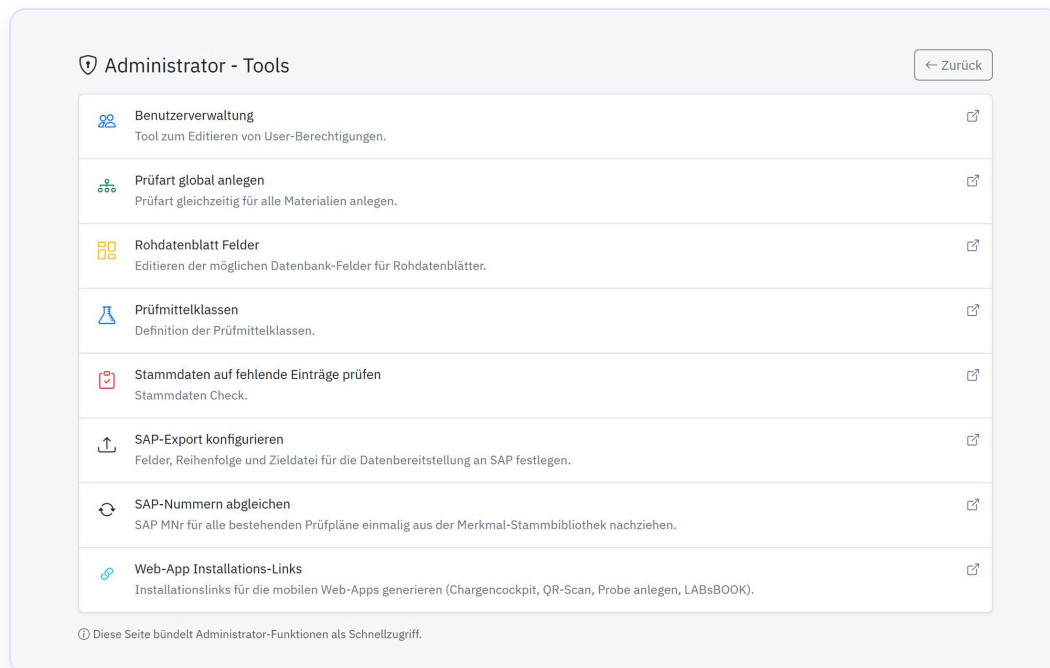


Abbildung 58 · Administrator-Tools: Schnellzugriff auf die Verwaltungsfunktionen

Benutzerverwaltung

Hier legen Sie **Benutzer** an und steuern ihre Berechtigungen. Pflichtangaben sind Benutzername, Passwort und **Rolle** (*betrieb, labor, master, admin*). Optional hinterlegen Sie Vorname, Name und Personal-ID sowie einen **Bereich (Betrieb)** und einen **Bereich (Labor)**. Ohne Auswahl beim Labor gilt der Benutzer für **alle Labore**. Der Bereich (Labor) bestimmt auch, was der Dialog *Rohdatenblätter drucken* anzeigt (Abschnitt 6.2).

Abbildung 59 · Neuen Benutzer anlegen

In der Liste darunter schalten Sie Benutzer **aktiv/inaktiv**, setzen ein **neues Passwort** (), bearbeiten oder löschen sie.

Prüfart global anlegen

Legt eine **neue Prüfart gleichzeitig für alle Materialien** an – statt sie bei jedem Material einzeln zu erfassen.

Prüfart global anlegen ← Zurück zur Liste

Neue Prüfart (PART)

Wird als neuer PART-Wert in MATERIAL angelegt (für alle Materialien).

Vorlage bevorzugen
 Standard ▼
Wenn ein Material diese Prüfart nicht hat, wird automatisch eine andere vorhandene Prüfart als Vorlage genommen (bei „für alle Materialien“).

☒ Für **alle** Materialien anlegen (auch wenn die Vorlage-Prüfart fehlt)

➔ Prüfart global anlegen

Abbildung 60 · Prüfart global anlegen

- **Neue Prüfart (PART):** Name der neuen Prüfart.
- **Vorlage bevorzugen:** Hat ein Material die Vorlage-Prüfart nicht, wird automatisch eine andere vorhandene als Vorlage genommen.
- **Für alle Materialien anlegen:** auch bei fehlender Vorlage-Prüfart. Das Ergebnis meldet, wie viele Datensätze neu angelegt wurden.
- **Für SAP bereitstellen** wird bei den neuen Datensätzen gemäß den **Voreinstellungen** (Abschnitt 8.1) gesetzt.

Rohdatenblatt Felder

Erweitert die Liste der Felder, die der Rohdatenblatt-Editor anbietet – jedes Datenbankfeld oder ein freier Text kann aufgenommen werden (Administratorrechte).

Rohdatenblatt Editor Beenden

Spezial-Bezeichnungen: **LOGO, QR, FIRMENBLOCK**.
 Bei LOGO/QR: **Schriftgr** = Größe (mm).
 Spalte **A**: **n** = nur Seite 1, **j** = auf allen Seiten.

Neuen Eintrag anlegen

Bezeichnung: aktiv: A: Tabelle: Feld / Text: Label: Schriftgr: X (mm):

Y (mm):

Anlegen

Einträge (alphabetisch) Sortierung: Bezeichnung → ID

ID	Bezeichnung	aktiv	A	Tabelle	Feld	Label	Schriftgr	X	Y	Aktion
2	Batch	1	n	JOURNAL	Chargen Nr	Batch / Lot No.:	8	10	45	Speichern Löschen
28	COMPANY_BLOCK	1	n	Textfeld	Firmenblock		8	169	40	Speichern Löschen
17	Info Material	1	n	JOURNAL	MHinweis	Info Material:	8	13	71	Speichern Löschen
16	Info Plant	1	n	JOURNAL	BHinweis	Info Plant:	8	17	67	Speichern Löschen
6	Inspection Plan	1	n	JOURNAL	PANr	Inspection Plan :	8	9	62	Speichern Löschen
13	Inspection Plan no.	0	n	JOURNAL	MD	Prüfplan nr.:	10	120	60	Speichern Löschen
14	Inspection Vers.	0	n	JOURNAL	ME	Prüfplan Vers.:	10	20	110	Speichern Löschen

Abbildung 61 · Rohdatenblatt Felder: neuen Eintrag anlegen und Einträge pflegen

- Spezielle Bezeichnungen: **LOGO, QR** und **FIRMENBLOCK**. Bei LOGO/QR ist **Schriftgr** die Größe in Millimetern.

- Spalte **A**: n = nur Seite 1, j = auf allen Seiten.
- Freitext: Tabelle = *TEXT* (oder leer) und den Text im Feld *Feld / Text* eintragen.

Prüfmittelklassen

Prüfmittelklassen legen die Eigenschaftsfelder der Prüfmittel und deren **Bezeichnungen** fest – je Klasse (Chemikalie, Gerät, Lösung ...) lassen sich die Datumsfelder passend benennen.

Prüfmittel-Klassen verwalten

Abhängig von der Prüfmittel-Klasse können hier die Label-Bezeichnungen dynamisch angepasst werden.

VORHANDENE KLASSEN
6

AKTUELLES DATUM
03.10.2026

AKTIVER USER
demo_admin
Rolle: admin

Vorhandene Einträge

Suche nach Klasse, Gerätenummer, Hersteller, Standort, Charge oder Int.-Nr.

Status
Alle

Filtern

Zurücksetzen

ID	KLASSE / STATUS	GERÄT	HERSTELLER / STANDORT	DATUMSFELDER	NAMEN / CHARGE	HALTBARKEIT	AKTIONEN
3	Chemikalie aktiv	PRS-Nr.: Int Nr Typ: Int.-Nr.: Interne PR Num	Hersteller: Lieferant Standort: Standort	A: Herstellungsdatum B: Haltbar bis C: Nachgeprüft D: Max. Haltbarkeit E:	Charge: Charge Hersteller Name A: Geöffnet/neu Name B: Überprüft Name C:	Haltbk d: Nachprüfung Tage Haltbk h: Nachprüfung Stunden	Bearbeiten Löschen
4	Klasse -	PRS-Nr.: PRS_GeraetNr Typ: Ger Typ	Hersteller: Hersteller Standort: Standort	A: DATUM_A B: DATUM_B	Charge: Charge_Herst	Haltbk d: Haltbk d	Bearbeiten

Abbildung 62 · Prüfmittel-Klassen verwalten

Feld	Bedeutung (Beispiele)
Datum A	Startdatum – Lieferdatum, Herstellungsdatum, <i>Angesetzt am</i> .
Datum B	Datum der nächsten Aktion – nächste Kalibrierung, Wartung, <i>Haltbar bis</i> .
Datum C	Datum der Nachprüfung – <i>Kalibriert am, Überprüft, Gewartet</i> .
Datum D	Maximale Haltbarkeit.
Datum E	Zur freien Definition.
Täglich bei Gebrauch	Bei Nachprüfung (Datum C) wird das aktuelle Datum mit 23:59 Uhr in Datum B übernommen.

Stammdaten auf fehlende Einträge prüfen

Der **Stammdaten-Check** findet Lücken, bevor sie im Alltag stören. Der Karteireiter *Ressource* listet Betriebe/Anlagen/Probentypen ohne vollständige Zuordnung (Prüfart, Rohdatenblatt ...), der Reiter *Material* Materialien mit fehlenden Einträgen. *Fehlende Einträge* zeigt nur die Lücken, *Alles anzeigen* die vollständige Liste.

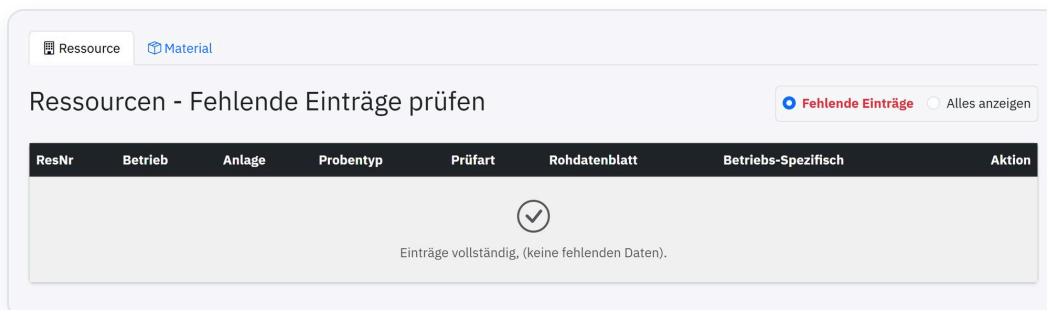


Abbildung 63 · Stammdaten-Check: keine fehlenden Einträge

SAP-Export konfigurieren

LABsBOOK kann beim **Abschließen eines Prüfauftrags** eine **Textdatei** mit den Probanden und den Prüfmerkmalen für ein **übergeordnetes System (z. B. SAP)** bereitstellen. Welche Daten in welcher Reihenfolge geschrieben werden, legen Sie hier fest: [Tools](#) > [Admin-Tools](#) > [SAP-Export konfigurieren](#).

↑ SAP-Export konfigurieren
← Zurück

Hier legst du fest, welche Felder beim Abschließen eines Prüfloses (mit aktivem SAP-Kästchen) in die Export-Datei geschrieben werden, in welcher Reihenfolge, und wo die Prüfmerkmale eingefügt werden.

SAP-Nummern abgleichen

Gleicht für alle Materialien die aktuelle Prüfplan-Version sowie alle Zusatz-Merkmale einmalig mit der Merkmal-Stammbibliothek ab (SAP MNr). Nützlich, wenn SAP MNr erst nachträglich gepflegt wurde und Prüfpläne seitdem nicht mehr bearbeitet wurden.

[Jetzt abgleichen](#)

Ausgabedatei

Dateiname

Die Probennummer wird automatisch an den Dateinamen angehängt (z.B. sap_export_P000123.txt).

Pfad

[Pfad prüfen](#)

Leer = Ordner "sap_export" im Programmverzeichnis (dort, wo index.php liegt). Relativer Pfad (z.B. export/sap) = ab Programmverzeichnis. Absoluter Pfad (z.B. /var/sap_export oder C:\TEMP) = Verzeichnis auf dem Server. Der Server kann nur in eigene Verzeichnisse schreiben; ein Ordner auf Ihrem PC ist nur erreichbar, wenn die Anwendung lokal (localhost) läuft.

Felder & Reihenfolge

Per Haken auswählen, welche Felder exportiert werden. Zeilen per Ziehen am Griff-Symbol in die gewünschte Reihenfolge bringen. Die Zeile "Prüfdaten" bestimmt, an welcher Position die Prüfmerkmale eingefügt werden.

	Aktiv	Feld
⋮	☒	Probennummer
⋮	☒	Chargen Nr
⋮	☐	Status

Abbildung 64 · SAP-Export konfigurieren: Ausgabedatei, Zielpfad mit Prüfung, Felder und Reihenfolge

Ausgabedatei und Pfad

- **Dateiname:** Die Probennummer wird automatisch angehängt, z. B. `sap_export_P000123.txt`. Jede Probe erzeugt also eine eigene Datei.
- **Pfad:** *leer* = Ordner `sap_export` im Programmverzeichnis (dort, wo `index.php` liegt). Ein **relativer Pfad** (z. B. `export/sap`) gilt ab dem Programmverzeichnis; ein **absoluter Pfad** (z. B. `/var/sap_export`) ist ein Verzeichnis auf dem Server.
- Der Server kann nur in **eigene Verzeichnisse** schreiben. Ein Ordner auf Ihrem PC ist nur erreichbar, wenn LABsBOOK lokal (localhost) läuft.
- `Pfad prüfen` legt das Verzeichnis bei Bedarf an, schreibt probeweise eine Datei und meldet das Ergebnis samt **tatsächlich verwendetem Pfad**.

Achtung Liegt der Zielordner im Programmverzeichnis, legt LABsBOOK eine `.htaccess` an, damit die Exportdateien **nicht per Browser abrufbar** sind. Soll das System die Dateien per HTTP abholen, löschen Sie diese Datei bewusst. Fehlen auf Linux die Schreibrechte, nennt die Prüfung den Webserver-Benutzer und den passenden `chown`-Befehl.

Felder und Reihenfolge

Zeigen Sie in der Liste **Felder & Reihenfolge** per Haken an, welche Felder der Probe exportiert werden (alle Felder der Journal-Tabelle stehen zur Wahl). Ziehen Sie die Zeilen am **Griff-Symbol** in die gewünschte Reihenfolge. Die Zeile **Prüfdaten** bestimmt, **an welcher Stelle die Prüfmerkmale** in der Datei stehen.

So sieht eine Datei aus – je Probenfeld eine Zeile `Feld=Wert`, die Prüfmerkmale als `SAP MNr;Merkmal;Wert;Einheit`:

```
Probennummer=P000002
SAPM001;Assay (Acetylsalicylic Acid);99.8;%
SAPM002;Dissolution Rate;85.0;% (Q)
Status=abgeschlossen
MaterialNr=M0001
```

Wann wird exportiert?

1. Beim Material ist **Für SAP bereitstellen** gesetzt (Voreinstellung) – oder Sie setzen das Kästchen **SAP** in der Ergebniserfassung für diese eine Probe.
2. Beim **Abschließen** des Prüfauftrags schreibt LABsBOOK die Datei. Das Ergebnis zeigt ein **Haken** bzw. **Kreuz** hinter **SAP**.
3. Exportiert werden nur Prüfmerkmale, bei denen die **SAP MNr** gefüllt ist.

Tipp Die SAP MNr pflegen Sie einmalig bei den **Prüfmerkmalen**; sie wird in neue Prüfplan-Versionen automatisch übernommen. Für bestehende Pläne dient der **SAP-Nummern-Abgleich** (nächster Abschnitt).

SAP-Nummern abgleichen

Wurde die SAP MNr erst **nachträglich** in der Prüfmerkmal-Bibliothek gepflegt, tragen die bestehenden Prüfpläne sie noch nicht. **Jetzt abgleichen** zieht die SAP MNr **einmalig für alle Materialien** (aktuelle Planversion) und alle Zusatz-Merkmale aus der Bibliothek nach – ohne dass jeder Plan einzeln geöffnet werden muss. Das Ergebnis nennt die Zahl der abgeglichenen Merkmale.

Der Abgleich ordnet über die Merkmals-ID zu; fehlt sie (z. B. bei kopierten Datenbeständen), wird über den **Merkmal-Namen** zugeordnet.

Web-App Installations-Links

Erzeugt die **Installationslinks** der mobilen Web-Apps (siehe nächstes Kapitel). Tragen Sie die **Basis-URL** (Domain oder IP) ein – voreingestellt ist die aktuell aufgerufene Adresse – und klicken Sie auf

Links generieren. Die Links lassen sich in die **Zwischenablage kopieren** und z. B. per Mail verschicken.

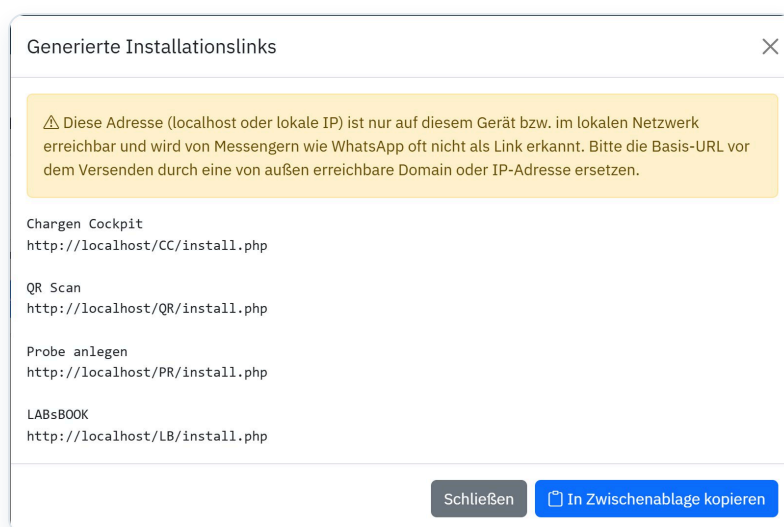


Abbildung 65 · Generierte Installationslinks für Chargen Cockpit, QR-Scan, Probe anlegen und LABsBOOK

Achtung Eine Adresse wie `localhost` oder eine lokale IP ist nur auf dem eigenen Gerät bzw. im lokalen Netzwerk erreichbar. Verwenden Sie für den Versand eine **von außen erreichbare Domain oder IP-Adresse**.

10.6 Handbuch

Der Menüpunkt **Tools** > **LABsBOOK Handbuch** öffnet dieses Handbuch als PDF – in der **gewählten Sprache** (Deutsch, Englisch oder Serbisch).

11

Mobile Web-Apps

LABsBOOK auf Smartphone und Tablet: Proben anlegen, QR-Codes scannen und Chargen verfolgen.

Für die Arbeit vor Ort gibt es **Web-Apps**, die sich wie normale Apps auf dem Startbildschirm installieren lassen – ohne App-Store. Sie nutzen dieselbe Datenbank wie das Journal; Änderungen sind sofort überall sichtbar.

Web-App	Zweck	Typischer Nutzer
Probe anlegen	Proben direkt am Entnahmeort erfassen; das Etikett kann sofort gedruckt werden.	Betrieb / Auftraggeber
QR-Scan	Probenetikett scannen: Probe wird im Labor eingebucht; auch Prüfmittel lassen sich scannen und zuordnen.	Labor
Chargen Cockpit	Chargen mit Status, Bewertung und Freigabe verfolgen; Zertifikat als PDF abrufen.	Betrieb / Auftraggeber
LABsBOOK	Das komplette Journal als installierbare App.	alle

Abbildung 66 · Probe anlegen

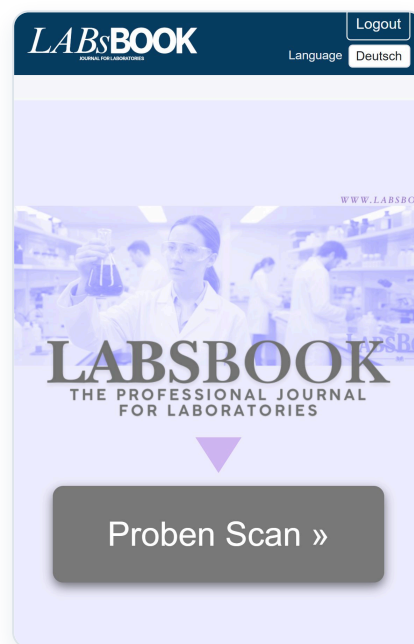


Abbildung 67 · QR-Scan

Abbildung 68 · Chargen Cockpit

11.1 Installation

1. Ein Administrator erzeugt die Links unter **Tools** » **Admin-Tools** » **Web-App Installations-Links** und verteilt sie.
2. Der Anwender öffnet den **Link auf dem Smartphone** (Android/Windows: Chrome oder Edge). Die Seite führt mit einer Anleitungsgrafik durch die Installation.

3. Auf **Installieren** tippen – die App erscheint auf dem Startbildschirm und startet künftig wie eine normale App.
4. Anmelden wie im Journal; die Sprache lässt sich oben rechts wählen.



Tipp Die Kamera des Smartphones genügt für QR-Codes – es ist **keine zusätzliche Hardware** nötig.

11.2 Prüfmittel per QR-Scan zuordnen

Die QR-Scan-App erledigt die Prüfmittel-Zuordnung in zwei Schritten:

1. **QR-Code der Probe** scannen. Alle danach gescannten Prüfmittel werden dieser Probe zugeordnet. Mit bestätigen; öffnet das Chargen Cockpit, kehrt zum Start zurück.
2. **QR-Codes der Prüfmittel** scannen: ordnet zu, überspringt, bestätigt eine Rekalibrierung.



Rollen und Rechte

Was welche Rolle sehen und tun darf.

Die Freischaltung erfolgt über die **Rolle** des Benutzers (siehe Benutzerverwaltung). Nicht freigeschaltete Funktionen erscheinen ausgegraut.

Funktion	betrieb	labor	master	admin
Journal ansehen, suchen, filtern	✓	✓	✓	✓
Neue Probe erstellen, Etikett, Analysenzertifikat abrufen	✓	✓	✓	✓
Statistiken, Prüfmittel ansehen	✓	✓	✓	✓
Eingang Labor, Labor abgeschlossen	–	✓	✓	✓
Rohdatenblatt (PA) drucken	–	✓	✓	✓
Prüfergebnisse eingeben und speichern	–	✓	✓	✓
Bewertung, Begründung, SAP, Abschließen, Prüfumfang editieren	–	–	✓	✓
QR-Scan im Menü	–	–	✓	✓
Probe bearbeiten oder löschen	–	–	✓	✓
Stammdaten und Tools (inkl. Admin-Tools)	–	–	✓	✓
Abgeschlossenen Prüfauftrag wieder öffnen	–	–	–	✓

i Hinweis Zusätzlich lässt sich ein Benutzer über **Bereich (Labor)** auf ein Labor beschränken: In der Ergebniserfassung sieht er dann nur die Merkmale dieses Labors, beim Drucken der Rohdatenblätter nur die seines Labors.



Symbolübersicht

Alle wichtigen Symbole und Farben auf einen Blick.

Status Labor (Journal)

● registriert ⬇️ in Bearbeitung ✓ abgeschlossen

Status Prüfergebnisse und Freigabe (Schloss-Spalte)

In Arbeit Annahme Abweichung Abweisung Prüftart zuordnen

Kein Prüfplan

Freigabe leer Frei Gesperrt

Werte in der Ergebniserfassung

✓ Annahme ⚠️ Abweichung ✗ Abweisung S noch kein Wert

SAP-Export

✓ Datei geschrieben ✗ Fehler

Menüleiste

Neue Probe erstellen

Labor abgeschlossen

Ergebniserfassung

Etikett drucken

Analysenzertifikate

Stammdaten

Tools

Probe löschen

Eingang Labor

QR-Scan

Übersicht Prüfaufträge

Rohdatenblatt (PA)

Prüfmittel

Statistiken

Probe bearbeiten

Änderungsprotokoll



Glossar

Die wichtigsten Begriffe von A bis Z.

Begriff	Bedeutung
Abweichung	Ein Wert liegt außerhalb der Warngrenzen, aber innerhalb der Freigabegrenzen.
Abweisung / Rückweisung	Ein Wert liegt außerhalb der Freigabegrenzen.
Annahme	Alle Werte liegen innerhalb der Grenzen.
Audit-Trail	Lückenlose Protokollierung von Änderungen (Zeitpunkt, Benutzer, alter und neuer Wert).
Auto-Complete	Eingabehilfe: Während des Tippens erscheinen passende Vorschläge.
Charge	Chargen-/Losnummer des Einsenders zur Probe.
Freigabe	Manuelle Entscheidung über die Charge: <i>frei</i> oder <i>gesperrt</i> .
Ergebnisblatt	Von LABsBOOK je Probe erzeugtes Formular mit den Prüfmerkmalen eines Labors – Alternative zum Rohdatenblatt (Haken <i>ErgBlatt</i> in der Etiketten-Zuordnung).
Freigabegrenze	Entscheidungsgrenze zur Annahme bzw. Abweisung.
Journal	Die Startseite von LABsBOOK mit der Probentabelle.
LIMS	Laboratory Information Management System – System zur Verwaltung von Labordaten.
Offenes Rohdatenblatt	Rohdatenblatt einer Probe <i>in Bearbeitung</i> , das noch nicht gedruckt wurde – gezählt je Probe und Labor.
PA / Rohdatenblatt	PDF-Formular zur manuellen Datenerfassung im Labor; die PANr ist seine Nummer.
Plausibilitätsgrenze	Grenzen für sinnvolle Eingaben – außerhalb erscheint eine Warnung.
Probe	Einzelne Laborprobe mit eindeutiger Probennummer.
Probentyp	Standardisierte Art der Beprobung (z. B. BULK, IP).
Prüfart (PART)	Art der Prüfung eines Materials, z. B. <i>Standard</i> , <i>In-process</i> , <i>Bulk</i> .
Prüfauftrag (Prüflot)	Elektronischer Auftrag zur Ergebniserfassung; trägt dieselbe Nummer wie die Probe.
Prüfmerkmal	Einzelne Prüfung mit Einheit, Norm und Grenzen.
Prüfplan	Welche Prüfmerkmale mit welchen Grenzen zu Material und Prüfart gehören – versioniert.
ResNr	Ressourcennummer: eindeutige Kombination aus Betrieb, Anlage und Probentyp.
SAP MNr	SAP-Merkmalnummer eines Prüfmerkmals; Voraussetzung für den SAP-Export.

Begriff	Bedeutung
Warngrenze	Grenze zur Kennzeichnung einer Abweichung (innerhalb der Freigabegrenze).



Checkliste Ersteinrichtung

Von der leeren Installation bis zum ersten vollständigen Durchlauf.

Empfohlene Reihenfolge: **Rohdatenblätter** → **Grundeinstellungen** → **Labore** → **Material und Betriebe** → **Prüfmerkmale und Prüfpläne** → **Etiketten**. Dann sind beim ersten Anlegen einer Probe Rohdatenblatt, Prüfplan und Etikett bereits verfügbar.

Schritt	Wo
☐ System bereitgestellt und erreichbar (Browser, Drucker)	—
☐ Benutzer angelegt und Rollen zugeordnet	Tools > Admin-Tools > Benutzerverwaltung
☐ Rohdatenblätter vorbereitet, hochgeladen, Felder platziert	Tools > Upload / Rohdatenblatt anpassen
☐ Firmenlogo, Adresse, Zertifizierungstext und Anzeige-Einstellungen gepflegt	Stammdaten > Firmen- & Grundeinstellung
☐ Labore angelegt (bis zu vier) mit Etikettentyp	Stammdaten > Labore verwalten
☐ Material inkl. Prüfarten angelegt; Etikett und Rohdatenblatt bzw. Ergebnisblatt je Labor zugeordnet	Stammdaten > Material
☐ Betriebe, Anlagen, Probentypen (ResNr) angelegt	Stammdaten > Betriebe
☐ Prüfmerkmale angelegt (ggf. mit SAP MNR); Prüfpläne erstellt	Stammdaten > Prüfmerkmale / Prüfpläne
☐ Etiketten-Layouts definiert, Testdruck durchgeführt	Tools > Etiketten-Layouts
☐ Stammdaten-Check ohne fehlende Einträge	Tools > Admin-Tools
☐ Testprobe angelegt, Etikett gescannt, Rohdatenblatt gedruckt	Labor / Drucken
☐ Ergebnisse erfasst, abgeschlossen, Freigabe gesetzt, Zertifikat geprüft	Prüfergebnisse / Drucken
☐ Statistik und Export getestet; ggf. SAP-Export und Web-App-Links eingerichtet	Statistiken / Admin-Tools



Menüübersicht

Alle Menüpunkte der Menüleiste im Überblick.

Labor

- Neue Probe erstellen
- Eingang Labor
- Labor abgeschlossen
- QR-Scan

Prüfergebnisse

- Ergebniserfassung
- Übersicht Prüfaufträge

Drucken

- Etikett drucken
- Rohdatenblatt (PA) drucken
- Analysenzertifikate

Prüfmittel

- Prüfmittelverwaltung
- Prüfmittelzuordnung

Stammdaten

- Firmen- & Grundeinstellung
- Material
- Betriebe
- Prüfpläne
- Prüfmerkmale
- Labore verwalten
- Turbo Stammdaten

Statistiken

- Statistik/Prüfergebnisse
- Bilanz
- Grenzwerte Analyse
- Bearbeitungsdauer

Tools

- Upload Rohdatenblätter pdf
- Rohdatenblatt anpassen
- Etiketten-Layouts
- Chargen Cockpit
- Admin-Tools
- LABsBOOK Handbuch

Admin-Tools

- Benutzerverwaltung
- Prüffart global anlegen
- Rohdatenblatt Felder
- Prüfmittelklassen
- Stammdaten auf fehlende Einträge prüfen
- SAP-Export konfigurieren
- SAP-Nummern abgleichen
- Web-App Installations-Links